download www.zobodat.at

Botanische Notizen aus Mähren-Schlesien.

Von **Dr. Joh. Hruby**, Brünn.

Im folgenden bringe ich eine Liste von Leitbündelpflanzen Mähren-Schlesiens, die ich während der letzten sechs Jahre (bis Herbst 1931) gesammelt habe. Es handelt sich hiebei in erster Linie um solche Pflanzen, die entweder wegen ihrer eigenartigen Verbreitung im bezeichneten Gebiete oder wegen ihres Vorkommens im Gebiete überhaupt interessant sind; in weiterer Hinsicht wurden bisher nicht genau abgegrenzte Arten, Formen und einzelne „Fremdlinge" aufgenommen. Weitere Erklärungen sind in den Anmerkungen gegeben. Die Namensgebung erfolgte (soweit nicht Abweichungen hievon besonders vermerkt sind) nach Fritsch, Dr. Karl, „Exkursionsflora für Österreich" u. s. f., 3. umgearbeitete Auflage (Wien 1922). Für die Bestimmung der Hieracien danke ich hiermit herzlich Herrn Professor H. Zahn, Karlsruhe in Baden, der trotz seines hohen Alters und schmerzlichen Augenübels mein Material sehr sorgfältig studierte, für die Bestimmung der Menthen Herrn Dr. Franz Petrak in Mähr.-Weißkirchen, für vorgelegtes Rosa- und Hieracium-Material den Herren Schulrat Gustav Weeber, Friedek, und Ingenieur Otto Wildt †, Brünn. Ich habe zumeist auch noch Hinweise auf meine bisher erschienenen pflanzengeographischen Arbeiten über Mähren-Schlesien (siehe unten Anmerkung*) beigefügt, um die Stellung der betreffenden Pflanzen in der örtlichen Pflanzengenossenschaft(-Assoziation) schärfer hervorzuheben; dadurch sparte ich hier an Raum. Das Herbar-Material erliegt zum größten Teile in der botan. Abteilung des

---

*) Hruby: Die Ostsudeten, Landesdurchf.-Komm., Brünn 1914 (H_1). — Die Flora und Fauna des Teschener Kreises, Teschen 1912 (T). — Die mährisch-schlesischen Beskiden, Mitteil. d. Beskidenvereines, Teschen 1914—1915 (B). — Die südwestlichen und südlichen Vorlagen der Ostsudeten, Verhandl. des Naturforsch. Vereines, Brünn 1915 (H_2). — Die nördlichen Vorlagen des Glatzer Schneeberges und des Hohen und Niederen Gesenkes, Beihefte zum Bot. Zentralbl., Bd. 39 (1923), Abt. II, Dresden (H_3). — Die pflanzengeographischen Verhältnisse Westmährens, 1. Beitrag, Verhandl. d. Naturf. Vereines, Brünn 1923 (H_4); 2. Beitrag (SW-Ecke Mährens), Acta Musei Moraviensis, Brünn 1931 (H_5); 3. Beitrag (Mähr.-Kromau bis Trebitsch), Verhandl. d. Naturf. Verein, Brünn 1928 (H_6); 4. Beitrag (Oslavatal u. Namiest), ebendort, Brünn 1931 (H_7). — Göding in Mähren und seine Umgebung, Berichte des Mährischen Landesmuseums, Brünn 1925 (G). — Die xerophilen Pflanzenverbände der Umgebung Brünns, Verhandl. d. Naturf. Vereines, Brünn 1923 (H_8). — Botanischer Führer für Brünn und Umgebung, 1. Teil, Landskron 1928 (F).

download www.zobodat.at

hiesigen Landesmuseums und der Masaryk-Universität, woselbst mir dank der bekannten Freundlichkeit des Herrn Univ.-Prof. Dr. Josef Podpěra die Bibliothek und das Herbar derselben jederzeit zur Einsicht frei stand; einen Teil sandte ich auch an die Universitäten in Belgrad, Sofia und Bukarest.

Eine genauere Bearbeitung der heimischen Flora, wie sie in musterhafter Weise vom Herrn Univ.-Prof. Dr. Podpěra in seiner „Květena Moravy" (in Práce moravs. přírod. společn., Brünn 1924—1928) begonnen ward, ist sehr zu begrüßen; dazu sind aber recht viele Spezialbestimmungen erwünscht und in diesem Sinne mögen auch meine Notizen gewertet werden.

Brünn, im Oktober 1931.

Botrychium ramosum L.
Hohenstadt: Zuckerbaude bei Tattenitz, auf moosig-grasigen Waldwegen, am häufigsten um die Jagdhütte am Gipfel; 7. 1929. Diese Pflanze entdeckte daselbst mein Bruder Arthur im Jahre 1909 (H_2, S. 52).

Botrychium Lunaria L. var. subincisum Roep.
Hochgesenke: Brünnelheide, nächst der Quelle in Menge (H_1, S. 16).

Lycopodium complanatum L. var. anceps Walbr.
M.-Trübau: Trockene Fichtenwälder bei Undangs. Im Schönhengstgebiete und am Grenzkamme zwischen Böhmen und Mähren nicht selten (H_2, S. 19).

Selaginella selaginoides (L) *Lk.*
Hochgesenke: Fuhrmannsteine, in Felsritzen mit Viola biflora, Cardamine resedifolia, Campanula rotundifolia u. a. (H_1, S. 13).

Equisetum ramosissimum Desf. f. pannonicum Asch.
Brünn: Kieferwäldchen in der Teufelsschlucht ober Neu-Leskau; in der Gesellschaft von Festuca pratensis var. pseudololiacea (Fries) Hackel (= var. subspicata Asch. et Gr.) (F, S. 68).

Equisetum hiemale L. f. genuinum A. Braun.
Brünn: Obrawatal, Felspartien am Bächlein hinter der Radostitzer Mühle; unweit davon E. palustre f. arcuatum Milde und f. polystachyum Weigel mit Carex riparia Curtis, C. disticha Huds. u. a. (G, S. 112).
Gödinger Wald; bildet hier (auch f. minus A. Braun) unter Kiefern prachtvolle Massenvegetationen (besonders gegenüber Arnoštov). (G, S. 11).

Potamogeton pectinatus L.
Brüsau: Teich bei Svojanov. — In NW-Mähren überall verbreitet.

Potamogeton lucens L. var. nitens Cham.
Mähr.-Budwitz: Hinterer Teich bei Častotitz. — Göding: Tümpel in den Wiesen bei Rohatec (auch var. vulgaris).

download www.zobodat.at

Zanichella palustris L.
Mähr.-Kromau: Spatzenteich, mit Potamogeton crispus, Pot. lucens var. vulgaris Cham. u. a. (H_6, S. 17).

Najas minor All.
Göding: Marcharme bei Katov, mit Potamogeton lucens var. vulgaris Cham., perfoliatus var. typicus Asch. et Gr., crispus, Castalia alba, Myriophyllum verticillatum, Ceratophyllum demersum u. s. f. (G, S. 18).

Triglochin palustre L.
Namiest: Auf einer kleinen Waldwiese nächst Smrk (H_7, S. 55). — Zerstreut im Berglande.

*Bromus erectus Huds**) f. Hackelii Borb.
Brünn: Steinitzer Wald, Straßenränder nächst dem Jagdhause zum „Weißen Wolfe" südlich von Austerlitz, mit Festuca pseudovina, Potentilla alba, Calluna vulgaris, Gentiana cruciata. ssp. erectus Asch. et Gr. var. glabriflorus (Richter) Borb.- Gödinger Wald, auf Sandboden, mit Inula salicina L. var. subhirta C. A. Mayer, Verbascum lychnites, thapsiforme, phoeniceum, Plantago indica (G, S. 17).

Bromus ramosus Huds var. euramosus Asch. et Gr.
Mähr.-Trübau: Eichenmischwald am Burgstadtl, hier mit Melica uniflora, Vicia pisiformis, Digitalis ambigua (H_2, S. 30).

Ventenata dubia (Leers.) Schltz.
Brünn: Am Rande der neuen Straße von Hlina nach Kanitz (über die Stará hora), mit Poa bulbosa var. vivipara — Vöttau im Thayatale: Straßenböschung nächst dem Orte. — Am Steinberge bei Brünn. — Namiest: Feldwege nächst Ketkowitz (H_7, S. 38).

Setaria verticillata (L.) R. et Sch. var. breviseta Godr.
Mähr.-Kromau: Nächst der Zuckerfabrik, im Übergange zu var. robusta R. Br. (H_6, S. 16).

Festuca heterophylla Lam.
Lultsch: Auf dem Věterník und dessen Vorlagen ober Drázowic (H_8, S. 124 ff.). Diese Art ist hier im Festucetum sulcatae und im Stipetum (Stipa capillata var. ulopogon Asch. et Gr. u. a.) mit Avenastrum pratense var. stupposum Podp. und Festuca valesiaca charakteristische Leitart. — Datschitz: Sonnige Waldränder bei Waltherssschlag, mit Festuca sulcata, Teesdalia, Arnoseris, Hypericum humifusum (H_5, S. 28).

Festuca rubra L.
Brünn: Sonnige Waldränder an der Straße von Bilowitz zum Jägerhause.

Festuca sulcata (Hack.) Beck var. hirsuta (Host), approx. F. pseudovinae.
Brünn: Steinberg ober Neu-Leskau. Am Hadyberge auf der

---

*) **Bezüglich der Verbreitung der Gräser in Mähren vergleiche Podpěras Květena Moravy; Einleitung!**

download www.zobodat.at

Viehtrift ober dem Steinbruche (F, S. 58 ff.), mit Koeleria gracilis. — f. rupicola (Heuff.) Brünn: Obravatal, Robinia-Gehölze bei der Neumühle (F, S. 109 ff.).

Festuca valesiaca Schleich., foliis fere levibus.
Brünn: Im Eichenbestande am Gipfel des Hadyberges. Feldwege nächst dem Bahngeleise bei Station Womitz.

Festuca ovina L. (vulgaris [Koch] Hay).
Brünn: Schutzberg, auf sonnigen Waldrändern; Steinberg, auf der Festuca valesiaca und sulcata-Trift. — Blansko: Weg zur Mazocha, auf Felspartien (Granit-Syenit), mit F. glauca Lam. var. pallescens. — subvar. hispidula Hackel. Brünn: Weinberge, an dürren Stellen; Pollauer Berge: Ruine Maidenburg, zwischen Kalkfelsen in der Sesleria-Facies.

Festuca sulcata — pseudovina.
Solche Übergangsformen sind um Brünn sehr häufig (F. S. 58 ff, 109 u. a.); am Věternik bei Lultsch (H_8, S. 124). — Westlich noch bei Datschitz: Sonnige Waldränder bei Walthersschlag (mit Poa. pratensis, Koeleria gracilis, Arrhenatherum u. a.; H_5, S. 28). — Südlich im Thayatale bei Frayn. Trockener Rotkieferwaldboden und Felspartien.

Poa angustifolia L.,
schon stark zu P. stiriaca Fritsch et Hay. hinneigend (= capillifolia Kalchbr.); Datschitz: Sonnige Waldwege und Waldränder nächst Walthersschlag (H_5, S. 28). — var. setacea (Hoffm.) Döll. Brünn: Obrawatal, in den Robinia-Gehölzen ober der Neumühle, in Gesellschaft von Poa nemoralis L. var. vulgaris Gaud., P. compressa L. var. murorum Asch. et Gr., Arrhenatherum elatius Mert. et Koch. var. biaristatum Peterm. und var. pauciflorum (sowie Übergänge zwischen beiden) u. a. (F, S. 109 ff.) Massenvegetationen bildend. — Napoleonshügel bei Bosenic, hier mit Poa bulbosa L. var. pseudoconcinna Asch. et Gr. in Massenbeständen (F, S. 175).

Poa nemoralis L. f. tenella Rchb.
Datschitz: Feuchte Waldstellen bei Rosenau. Bildet daselbst vielfach eine eigene Facies (H_2, S. 27).

Phleum phleoides f. intermedium Beck.
Brünn: Teufelsschlucht bei Neu-Leskau, auf sonnigem Felsboden (F, S. 63); Obrawatal, im Festucetum sulcatae der Robinia-Gehölze am Bache (in var. latifolium Beck. übergehend, F, S. 109 ff.). — var. angustifolium Beck. Mähr.-Kromau: Steilhänge unter Rotigel (H_6, S. 8).

Alopecurus utriculatus Pers.
Brünn: Schuttplätze hinter dem Blindeninstitute (F, S. 31).

Avena sativa L. f. debilis m.
Stengel kaum 10 cm hoch, nur ein- bis zweiblütig. — Hohenstadt: Friesetal bei Hochstein, auf Viehtriften am Bache, mit Thymus serpyllum u. a. (H_2, S. 52).

download www.zobodat.at

Avenastrum pubescens (Huds.) Jessen var. lutescens A. Schwarz. Hohenstadt: Im Friesetale bei Hochstein auf trockenen Grashängen häufig mit Thymus serpyllum (H_2, S. 52 ff.). var. flavescens Gunder. — Auspitz: Pausramer Hügel, im Stipetum (zu var. stenophyllum Domin neigend) mit Agropyrum repens (L.) Beauv. var. glaucum (Döll.) Volk. — Brünn: Trockene Grasplätze nächst Olšan bei Ratschitz (hier mit Anthoxanthum, Phleum phleoides, Trifolium minus u. a.).

Panicum crus galli L. var longisetum Döll.
Brünn: Graben bei der Maloměřitzer Schamottfabrik. Eine im Flachlande weit verbreitete Ruderalpflanze, die durch die Flußtäler bis weit in das Bergland vordringt (noch in Winkelsdorf und um Freiwaldau).

Calamagrostis epigejos (L.) Roth var. Reichenbachiana Grec. Mähr.-Kromau: Flaumeichenbuschwald am Florianiberge (H_6, S. 8). — var. intermedia Grec. Mähr.-Kromau: Trockene Felshänge nächst dem Ortseingange von Rakšice (H_6, S. 10, 19).

Koeleria pyramidata (Lam.) Domin. var. ciliata (Kerner) Domin. Brünn: Hadyberg, Felspartien am Gipfel (F, S. 96); am Větern-ik bei Lultsch, innerhalb des Festucetums sulcatae (H_8, S. 124 ff); Hohenstadt: Phyllitfelsen nächst Hochstein, hier mit Melica transsilv. — f. humilis Domin. Brünn: Obrawatal, auf dürrem Heideboden, nicht ganz typisch, teils zu f. hirsuta Domin, teils durch kurzzottige Bekleidung auch der oberen Halmteile zu var. Engleri Domin neigend (F, S. 109). — f. rigidiuscula Domin. Hohenstadt: Zohsebrücke bei Hochstein, auf Phyllitfelsen. — var. laxa Domin. Zwittau: Lichter Rotkieferwaldboden ober Stangendorf, hier auch f. colorata Domin.

Koeleria gracilis Pers. f. glabrescens Domin.
Tischnowitz: Květnica, in einer der var. intercedens Domin stark genäherten Ausbildung (H_8, S. 159).

Melica transsilvanica Schur. f. glabrata Čelak.
Hohenstadt: Phyllitfelsen bei der alten Station Hochstein. Der nördlichste Standort dieser Art in Mähren! Mähr.-Trübau: Burgstadtl, auf Phyllitfelsen mit Potentilla argentea (H_2, S. 30).

Alopecurus geniculatus L. (neigt zu microstachys Uechtr.)
Namiest: Teichränder bei Častotice, auf Uferschlamm typisch (mit Glyceria fluitans R. Br., fast var. pumila Wimm. et Gr. = H_7, S. 51).

Calamagrostis lanceolata Roth.
Trebitsch; Židlochteich, im Caricetum (H_4, S. 31).

Pycreus (Cyperus) fuscus L. var. virescens Koch.
Namiest: Neuer Teich bei Studenec, am Ufer innerhalb der Schlammassoziation (vgl. H_7, S. 60).

Carex contigua Hoppe. var. typica (Hoppe) subvar. pallida Appel.
Brünn: Obrawatal, Schreibwald, Hadyberg, Eichhorn.

download www.zobodat.at

Carex distans L. var. virescens Baenitz.
Mähr. Kromau: Felspartien an der Rokytna nächst Rotigel, an feuchten Stellen; Brünn: Obrawatal, längs der kleinen Schluchten gegenüber der Annamühle und Neumühle, sowie vor Morbes (unter den Kopfweiden am Sattel); Lultsch: Am Rutschterrain des Věternik (hier mit Carex gracilis Curti., ssp. corynophora (Peterm.) Asch. et Gr. var. genuina Asch., C. tomentosa L. (in einer kleinwüchsigen, an var. globifera Schur mahnenden Ausbildung), C. contigua Hoppe var. typica, C. hordeistichos Vill., C. Michelii, C. praecox Schreb., C. disticha Huds., Lotus tenuifolius u. a. (H_8, S. 126).

Carex limosa L. var. planifolia Kohts.
Spieglitzer Schneeberg, Torfplätze am Abstiege nach Stubenseifen, mit Carex flava ssp. vulgaris var. viridis A. Schwarz in Massenvegetation; Weidenau: Torfwiesen bei Schubertskrosse, hier mit Polygala vulgaris var. caespitosa Pers. (H_2, S. 425).

Anthericum ramosum L. f. robustum Domin.
Mähr. Kromau: Ganz mit Calamagrostis epigejos vergraste Holzschläge im Rokytnatale bei der Wala-Mühle (H_6, S. 23).

Allium vineale L. var. typicum (L.).
Mähr. Trübau: In Saaten beim Rattendorfer Maierhofe; Brüsau: Felder bei Selsen.

Platanthera chlorantha (Cust.) Reichb.
Brünn: Lichte Eichenbestände auf der Baba ober Parfuß.

Cephalanthera rubra (L.) Rich.
Sehr zahlreich im Eichenwalde nächst dem Jägerhause Horákov bei Brünn, innerhalb der Melampyrum vulgatum - Facies (F, S. 158).

Epipactis atropurpurea Ralin.
Kromauer Wald, Eichenwaldboden, innerhalb der Melampyrum vulgatum-Facies (H_6, S. 35).

Epipactis latifolia (L.) All. var. viridiflora Irmisch.
Hochgesenke: Am Abstiege von der Schäferei in den Wilden Steingraben.

Juncus tenuis Willd.
Hohenstadt: Im Friesetale bei Hochstein auf abgetretenen Wiesenpfaden und Wegrändern in Menge (H_2, S. 53). — War bisher nur aus der Gegend von Weidenau: Pfarrwald, Aufstieg zum Jugendspielplatze, um die Kaolingruben u. s. f. bekannt (H_3, S. 422).

Juncus squarrosus L.
Hochgesenke: Schulwiese bei Ramsau (H_1, S. 8).

Betula pubescens (L.) Ehrh. var. typica H. Winkler.
Brünn: Wälder bei Hostěnitz. Dieser Baum ist in den Moorgegenden Westmährens und am Nordrande der Sudeten in Schlesien weit verbreitet und häufig.

download www.zobodat.at

Corylus avellana L. var. schizochlamys Spach.
Brünn: Mehrfach im Řičkabachtale, z. B. gegenüber der Grottenquelle nächst der Lisá hora.

Quercus robur L. var. hiemalis Ster. (= longepedunculata Lasch).
Mähr. Kromau: Kromauer Wald, an der Straße nächst der Station Rakšice.

Quercus cerris L. f. typica Lam. x lanuginosa Lam.
Mähr. Kromau: Flaumeichenbuschwald am Florianiberge, Miskogelgipfel, mit Ulmus suberosa (H_6, S. 50).

Salix capraea L. var. rotundifolia Gaud.
Hohenstadt: Richters Lehne bei Budigsdorf (mit var. elliptica Kerner, var. ovalifolia Tausch, var. permixta Wimm., S. aurita var. rhomboidalis Wimm., var. spatulata Wimm., auch androgyn, u. a, H_2, S. 45). — var. microphylla Toepfer. Weidenau: Hahnwald, mit var. elliptica Kerner.

S. (capraea x cinerea) x *viminalis* (= Salix dasyclados Wimm.), Weidenau: Schubertskrosse, Großkrosse, Jüppel, Gotteshausberg bei Friedeberg; Friedek: In Eisenbahngräben bei Dobrau; Müglitz: Trübetal bei Busau

S. herbacea L.
Hochgesenke: Petersteine, Fuhrmannsteine u. a. O. nicht selten.

S. pomeranciana L.
Jauernig: Im Parke von Wildschütz.

S. purpurea x *viminalis* f. elaeagnifolia Tausch (= S. rubra Hudson).
Weidenau: Saliceta in Großkrosse, in Gesellschaft von S. purpurea f. typica Beck, f. Lambertiana sf. ovalifolia., S. purpurea x triandra, S. dasyclados, S. cinerea, S. cinerea x capraea, S. cinerea x viminalis, S. daphnoides var. latifolia Kern., S. fragilis var. discolor Kern. und concolor Kern., S. incana (ausgesetzt), S. triandra var. concolor und discolor Koch, S. triandra x fragilis, S. fragilis x viminalis, S. capraea x viminalis (in mehreren Formen), f. latifolia Wimm., f. sericans Tausch u. v. a.

S. purpurea x *repens* (= S. Doniana Smith).
Zwittau: Moorwiesen bei Nickl (H_2, S. 15).

Salix triandra L. var. discolor Koch f. turfosa m.
Niedriger, kaum 50 cm hoher Strauch. Blätter in der Mitte sehr breit, scharf zugespitzt. — Weidenau: Torfwiesen bei Schubertskrosse, an Gräben daselbst var. concolor Wimm. f. rotundata Toepffer (H_3, S. 425)

Salix hastata L. var. subalpina Anderss.
Hochgesenke: Unter den Petersteinen am Abhange gegen die Schäferei hinab, mit var. vegeta (Anderss.) (H_1, S. 26).

Salix pentandra x *purpurea Wimm.*
Zuckmantel: An der Straße nach Hermannstadt unter den Eltern (H_1, S 110).

download www.zobodat.at

Salix superaurita x *silesiaca Wimm.*
Hochgesenke: Ramsau, an Waldrändern gegen den Fichtlich hin. Im Hochgesenke mit ähnlichen Bastarden dieser zwei Weidenarten sehr häufig.

Salix supersilesiaca x capraea Wimm. (= subcapraea And.)
Goldenstein: Am Bahndamme ober dem Stationsgebäude, mit der typischen S. silesiaca und S. capraea. Wie oben!

Salix amygdalina f discolor x viminalis (= S. hippophae folia W.Gr.).
Weidenau: An der Weide nächst Schubertskrosse, in Gesellschaft von S. dasyclados. Auch in den Saliceten bei Ottmachau häufig.

Salix alba L. f. turfosa m.
Zwerghaft niedriger Strauch, auch so bleibend. — Weidenau: Torfwiesen bei Schubertskrosse (H_3, S. 425).

Salix repens L. var. arenaria Anders.
Bisenz: Moorplätze beim Eisenbahndreiecke nächst der Station Lideřovice, mit Polygala amarella (der var. austriaca genähert), Nephrodium spinulosum ssp. spinulosum Asch., N. thelypteris (G, S. 23).

Populus canescens Smith.
Brünn: Mehrere niedrige Bäumchen am Feldwege von Soběschitz nach Bilowitz.

Populus balsamifera L.
Ein schöner, hoher Baum im Dorfe Adamstal nächst Spornhau am Hochgesenke.

Viscum laxum Boiss. et Reut.
Eibenschitz: Auf Pinus silvestris oben bei den Tempelsteinen, ebenso ober der Mohelno-Mühle im Igeltale und nächst der Ruine Mathildensitz im Oslawatale. Überhaupt im Gebiete des unteren Igel-, Rokytna- und Oslawatales ziemlich häufig (H_6, S. 14; H_7, S. 39).

Viscum album L.
Brünn: Auf Sorbus aucuparia bei Hlina (gegenüber dem Forsthause).

Chenopodium urbicum L. var. typicum Beck.
Diese Pflanze hat ihre Hauptverbreitung in Mähren im unteren Schwarza-, Igel- und Thayatale, sowie im Marchbecken, kommt aber vereinzelt auch noch am böhm.-mähr. Plateau vor, wie z B. in Naloučan bei Namiest, in Častotic bei Mähr. Budwitz, im Orte Klučov bei Trebitsch; überall innerhalb der Ruderalassoziationen.

Chenopodium polyspermum L. var. typicum Beck f. amarantoides Beck.
Tracht im Thayatale. Diese Pflanze gehört in den Flußauen der Thaya zu den typischen Vertretern der Auen-Ruderalassoziationen, wie Atriplex nitens, Dipsacus silvester, Lappa major, Urtica urens, Amarantus retroflexus, Chaerophyllum bulbosum, Anthriscus silvester u. a.

download www.zobodat.at

Chenopodium murale L. var. typicum Beck.
Goldenstein: In Gärten des Ortes Spornhau. Der Fundort bestätigt die Tatsache, daß viele Ruderalpflanzen längs der (neuen) Straßen und Bahndämme weit in das Gebirge eindringen.

Chenopodium hybridum L. var. spicatum Beck f. minus m.
Stengel kaum 10 cm lang. — Brünn: Obrawatal, innerhalb der Festuca sulcata-Facies nächst der Annamühle (F, S. 109). — var. typicum Beck f. coloratum m. Ganze Pflanze blutrot überlaufen. Eibenschitz: Am Straßenrande vor Hrubschitz. Auch sonst häufig auf sehr sonnigem Sandboden.

Chenopodium rubrum L. var. crassifolium Kov. (= paucidentatum Koch).
Trebitsch: Židlochteich bei Ptáčov und Meznikteich bei Častotic. Die Pflanze ist eine Leitart und Konstante der Schlammassoziationen dieser Teichgelände (mit Polygonum hydropiper, tomentosum, auch f. mite, Potamogeton natans var. terrestris R. Br., Heleocharis acicularis, H. ovata, Carex cyperoides, Juncus bufonius, Bulliardia aquatica, Peplis portula, Elatine hydropiper (H_7, S. 51 ff.).

Chenopodium serotinum L. (= ficifolium Sm.) var. microphyllum Moqu.
Namiest: Uferränder des Rathanteiches, in Gesellschaft von Polygonum hydropiper (H_7, S. 58).

Chenopodium carinatum R. Braun.
Bisenz: Auf Schutt beim Bahnhofe; Göding, ebenso (G, S. 16).

Atriplex patulum L. var. erectum Huds. subvar. canescens Blytt.
Brünn: Trockene Ackerränder bei Bohonic. Bildet auf den Lösböden im südlichen Mähren vielorts Massenbestände.

Polycnemum majus A. Br. var. simplex Wallr. und var. digitalis Beck, sowie Übergänge zwischen beiden.
Brünn: Obrawatal, trockener Steinhang gegenüber der Neumühle. Diese Pflanze ist hier eine Leitart innerhalb der Festuca sulcata-Trift, zusammen mit Artemisia campestris f. purpurascens Fries, Potentilla argentea var. discolor Tratt. subvar. tenuiloba Schwarz, Pot. rubens var. typica Poev. f. intermedia sf. incisa Wolf u. a. (F, S. 114). Hadyberg, Graslehnen nächst dem Hussowitzer Fußballplatze bei den Sandgruben in Menge; Mähr. Kromau: Trockener Hang bei Rotigl, unter den Häusern, mit Artemisia scoparia (H_6, S. 41 ff.).

Atriplex patulum L. var. tridentatum Beck.
Brünn: Nächst dem Bahnviadukte vor Bilowitz. Die Pflanze wächst hier zusammen mit anderen Ruderalpflanzen wie Urtica dioica, Chenopodium album, Cirsium acanthoides u. s. f.

Salsola Kali L. var. pseudotragus G. Beck.
Bisenz: Sandflächen (und Kieferwald) gegen Rohatec hin; mit Holoschoenus vulgaris var. australis (L.) Koch, Digitaria ciliaris, Carex supina, Carex hirta, Setaria viridis var. recli-

download www.zobodat.at

nata (Vill.) Volk., Cynodon dactylon, Stipa capillata; Knautia arvensis L. var. polymormpha (Schmidt) Szabó f. pinnata A. Schwarz, Erysimum canescens, Armeria vulgaris u. a. (G, S. 17).

Kochia arenaria (G. M. Sch.) Roth. var. dasyantha (Schrad) C. Koch.
Bisenz: Große Sandgruben nächst den Scheunen gegenüber dem Orte (G, S. 18).

Amarantus albus L.
Brünn: Pohrlitz, auf Straßenböschungen; Hadyberg, am Fahrwege ober der Kalkbrennerei, hier mit Salsola kali, Chenopodium album u. a.; zwischen Pflastersteinen in den Schwarzen Feldern. — Diese Pflanze verbreitet sich in der Umgebung Brünns von Jahr zu Jahr immer mehr.

Polygonum lapathifolium L. ssp. verum Schuster var. danubiale (Kerner) Schuster.
In Straßengräben im Orte Frainspitz bei Znaim, zusammen mit Atriplex roseum.

Polygonum minus Huds. var. interruptum Meisn.
Namiest: Rathanteich, auf Uferschlamm (H_7, S. 58). Brünn: Feuchte Wälder bei Autěchau, auf Holzschlägen in Massenvegetation. Diese Pflanze ist im Berglande von Brünn nord- und westwärts verbreitet und häufig.

Polygonum hydropiper L. x mite Schrk.
Brünn: Wasserlacken auf Waldwegen zwischen der Löscher Mühle und Mokrau; unter den Eltern.

Polygonum bistorta L. f. nitens Fisch. et May.
Thayatal: Wiesen zwischen Hardegg und Neunmühlen. Diese Pflanze ist eine Leitart und Konstante der feuchten Bergwiesen des nördlichen und mittleren Mährens. Ihr Vorkommen im Znaimer Kreise ist interessant.

Rumex maritimus L.
Mähr. Kromau: Gänseanger und Dorfteich bei Ober-Kounice, mit Ondontites serotina var. verna (Bell.) Hayek, Potentilla anserina (H_6, S. 52); Brünn: Dorfanger in Ottmanitz, auf der Potentilla anserina-Trift.

Rumex aquaticus L.
Namiest: Sumpfwiesen beim Hranečník-Teiche; Tischnowitz: Feuchte Wiesen bei Skaliczka gegen Aujezd hin. Diese Art ist im niederen Berglande weit verbreitet, wenn auch nicht gerade häufig. (Dies im Teichgebiete Namiest—Trebitsch und in den größeren Flußtälern, H_6, H_7).

Rumex sanguineus L. var. viridis Koch.
Brünn: Schattige Wegränder in der Obora nächst dem Schlosse Eichhorn. Die Pflanze ist an feuchtschattigen Wegstellen nördlich und westlich von Brünn in Waldungen häufig anzutreffen, in ihrer Gesellschaft finden wir Polygonum hydrolapathum, Prunella vulgaris, Juncus- und Mentha-Arten (F, S. 186).

download www.zobodat.at

Vaccaria pyramidata Med. f. nobilis A. Schwarz.
Brünn: Äcker bei Ivančice nächst Gurein (hier auch flore albo)

Silene dichotoma Ehrh.
Brünn: Obrawatal, Straßenböschung an der neuen Straße von der Annamühle nach Urhau; Bisenz: In einem Kleefelde gegenüber der Station massenhaft; Zwittau: Kleefelder ober Stangendorf; Weidenau: Kleefelder bei Stachlowitz. — Unbeständig!

Kohlrauschia prolifera (L.) Kth. f. robustior m.
Stengel über spannenlang, sehr steif und dick, auch Blütenstände üppiger. — Mähr. Kromau: Konglomeratfelsen bei Rotigel; Brünn: Bei Střelic am Waldrande (F, S. 120).

Cerastium pumilum Curtis f. pallens F. M. Schulz.
Brünn: Wilsonwald (Kaiserwald), auf steinigem Boden (Übergang zu f. subtetrandrum Lange).

Gypsophila muralis L. f. capillaris Fieck et Schube.
Namiest: Rathanteich, auf Schlamm Facies-bildend (H_7, S. 58).

Stellaria longifolia Mühlenb.
Bystrau: Waldschlag an der Straße vor Nedvědic; Žáková hora bei Saaz, auf feuchten Waldwegen häufig.

Stellaria aquatica var. chlorantha m.
(Blüten normal entwickelt, aber grün.) — Eibenschitz: Asbestwerk hinter Hrubschitz; auf dem Detritus (H_6, S. 68).

S. palustris Retz f. virens G. F. Mey sf. angustifolia (Marss.).
Trebitsch: Teichränder und nasse Wiesen beim Židlochteiche (H_4, S. 30).

Stellaria uliginosa Murr. f. apetala Lange.
Goldenstein: „Paradies" bei Groß-Würben, mit Sagina procumbens.

Spergularia campestris (All.) Asch. et Gr.
Im Übergange zu f. pinguis Frenzl. — Mähr. Kromau: Sandbänke in der Rokytna bei Rakschitz, mit Herniaria glabra, Übergang zu f. glaberrima Beck. Sicherlich auch bei Soběšic nächst Brünn — f. glabrata Kab. Brünn: Babylom, sonnige Felspartien am Kamme.

Sagina procumbens L. var. tenuifolia (Fenzl).
Namiest: Teichschlamm am Hostakover Teiche (H_7, S. 33).

Scleranthus annuus L. var. congestus Knaf., z. T. auch var. hibernicus Rchb. (= caespitosus Neilr.).
Namiest: Rathanteich, Uferränder (H_7, S. 58).

Papaver dubium L. var. subpinnatifidum (O. Kuntze) Fedde.
Brünn: Řičkabachtal, auf Kalkfelsen innerhalb der „subpannonischen" Assoziationen (F, S. 154).

Aconitum Napellus L. ssp. firmum Rchb. f. rigidum (Rchb.) Gáyer.
Hochgesenke: Büsche am Wege von Groß-Würben zu den Salwiesen; an der Straße Ramsau—Oberlindewiese, auf Hut-

download www.zobodat.at

weiden; Petersteine und Großer Kessel (H_1, S. 44). Am Hochgesenkekamme um Felspartien und an den Quellbächen charakteristisch. — ssp. Judenbergense (Rchb.) Gáyer. Hochgesenke: Petersteine (H_1, S. 26).

Aconitum variegatum L. var. variegatum (L.) Gáyer. f. tubulosum (Host) Gáyer.
Hochgesenke: Fuhrmannsteine (H_1, S. 12); an der Straße von Goldenstein nach Oberlindewiese. — var. gracile Rchb. Thayatal zwischen Hardegg und Frain, am Waldrande.

Aconitum Anthora L. f. Jacquini Rchb.
Znaim: Thayatal bei Vöttau und Frain, auf Felspartien ober dem Flusse im lichten Eichenmischwalde.

Thalictrum minus L. ssp. minus (L.) Schinz. et Keller. var. silvaticum (Koch).
Gödinger Wald: Im feuchten Gebüsche, mit Knautia arvensis L. var. Kitaibelii (Schult.) Szabó f. lanceolata (Holuby) Szabó, Galeopsis pubescens (G., S. 8). — var. Jacquinianum Koch. Mähr. Kromau: Gipfelpartien (im Quercus- Corylus-Buschwerke). — var. virens Wallr. Lultsch: Věternik bei Gundrum, im Stipetum (H_8, S. 125). — ssp. saxatile (DC) Sch. et Keller. Tischnowitz: Čebinka (△ 431) bei Čebin, auf der Kalkheide mit Stipa capillata, Melica transsilvanica u. a. (H_8, S. 158). — ssp. Schkuhrianum (Rchb.) Hagenb. Pollauer Berge.

Thalictrum lucidum L. var. stenophyllum (Wimm. et Gr.) Hayek. Nasse Wiesen zwischen Göding und Bisenz (G, S. 29).

Caltha procumbens Beck, auch f. tenella Fieck.
Saar: Moorwiesen bei Číkhaj unter der Žáková hora, mit Polygala subamara, Drosera rotundifolia, Sagina nodosa, Trichophorum alpinum u. a.

Myosurus minimus L.
Namiest: Gänseanger nächst dem Teiche; Brünn: In den Sandgruben nächst dem Wasserreservoire auf der Soběschitzer Straße (F, S. 86).

Saxifrag granulata L. f. picta m.
Blumenblätter innen mit einem rosaroten Flecke, der später gelblich wird. — Brünn: Steppenhänge nächst dem Napoleonshügel bei Bosenitz, mit Achillea setacea, Senecio integrifolius (L.) Clairv., Scorzonera austriaca Willd. (fast f. stenophylla Gaud.), Crepis rigida, Centaurea angustifolia (F, S. 175).

Sinapis alba L. ssp. eualba Briqu. var. genuina Briqu. f. flexuosa m. Stengel kurz, kaum fingerlang, ganz verbogen; Beblätterung sehr dicht. — Mähr. Budwitz: Auf Mauern im Orte Aujezd.

Draba majuscula (Jord.) Rouy et Fouc.
Brünn: Auf Schotter beim Wehre nächst der Bystrcer Mühle. In Draba Krockeri übergehend: Ebendort, auf Feldrainen.

Draba glabrescens (Jord.) Rouy et Fouc.
Auspitz: Pausramer Hügel (H_8, S. 135).

download www.zobodat.at

Draba praecox Stev.
Brünn: Trockene Grasränder bei Gurein, mit der sehr häufigen D. Ozanoni Jord.; SO-Hang des Hadyberges, im lichten Eichenmischwalde.

Draba obconica (De By) Fritsch.
Brünn: Trockene Hügel vor Bystrc, mit D. Ozanoni, Androsace elongata, Cerastium brachypetalum f. glandulosum Koch, Myosotis collina, Holosteum, Hylocomium triquetrum u. a. (F, S. 181). — Diese Pflanze ist in Mähren verbreitet und ziemlich häufig.

Diplotaxis muralis L. f. scapigera Kittel u. f. Erucastrum (Gouan.) Thell. Beide um Brünn sehr häufig auf Äckern.

Camelina sativa (L.) Crantz. ssp. sativa (L.) Crantz.
Mähr. Trübau: Leinfelder am Schönhengst nächst Ketzelsdorf, massenhaft. — Im Berglande ziemlich verbreitet.

Biscutella laevigata L. ssp. eulaevigata Thell. var. vulgaris Gaudin. subvar. dentata Gren et Godr.
Gödinger Wald: Auf Sandboden mit Scabiosa columbaria L. ssp. columbaria (DC) Rouy, Scleranthus annuus L. var. congestus Knaf. u. a. (G., S. 17). — Das Auftreten dieser bei uns im südlichen Mähren fast nur auf Felsen (Pollauer Berge, Rokytna- und Igeltal, Thayatal u. s. f.) vorkommenden Pflanze auf Sandboden ist sicher interessant. — f. leiocarpa Thell. Mähr. Kromau: Felspartien unter Rotigel (im Seslerietum calcariae) (H_6, S. 41).

Sisymbrium Sophia L.
Brünn: Teufelsschlucht unter Neu-Leskau, im Übergange von f. typicum Beck zu f. strictum Peterm. auf der Felsheide und Schutt, zusammen mit Brassica Napus L. var. arvensis (Lam.) Thell. und B. campestris L. var. silvestris (Lam.) Purch. et Leg. — f. moravicum m. Stengel niedriger, sehr steif. Blätter sehr dicht, fein zerteilt, fast seidig-wollig behaart; Blättchen vielfach gerollt. Brünn: Rossitz, im Orte auf Schutt; beim Brunnen nächst dem Bahnhofe.

Sisymbrium Loeselii L. f. dense-hirsutum Busch.
Brünn: Gelber Berg, auf Schutt. — f. latisectum Schur. Mähr. Kromau: Felsen gegen Rakschitz hin.

Sisymbrium orientale L. f. leiocarpum (DC) Thell. u. f. irioides Thell.
Brünn: Einzeln auf der Waldstraße nach Neu-Leskau; Bahnhof, Verladeplatz, hier Facies bildend.

Sisymbrium officinale L. f. latifolium Wirtg.
Brünn: Gelber Berg, auf Schutt.

Sisymbrium altissimum L. f. typicum Beck.
Mähr. Kromau: Im Buschwerke bei der Station Rakschice.

Lepidium campestre L. f. pluricaule Thell.
Rossitz bei Brünn; Steilhang nächst der Station Womitz;

download www.zobodat.at

Budigsdorf bei Hohenstadt. — f. simplex Panqu. Brünn: Steinberg ober Neu-Leskau, auf der Felsheide (F, S. 63). — Die Pflanze kommt zwar fast in ganz Mähren (ausgenommen das Hochgesenkegebiet) und Schlesien vor, ist aber nirgends häufig.

Erysimum erysimoides (L.) Fritsch. var. denticulatum Koch. Brünn: Trockene Felspartien ober den Häusern von Bilowitz gegen Řičmanic hin.

Erucastrum gallicum (Willd.) O. E. Schulz. f. erectum F. Zimm. Brünn: Feldraine am Lateinerberge, innerhalb der „subpannonischen" Trift, mit Andropogon, Eryngium canescens, Potentilla arenaria, Salvia silvestris u. a.; Scharatitz, an Feldrainen.

Sisymbrium strictissimum L f. typicum Beck. Brünn: Auen bei Wojkowitz, Facies bildend.

Potentilla semiargentea Borbás (= P. canescens x argentea). Brünn: Grasränder am Fahrwege nächst Station Womitz, unter den Eltern (P. argentea var. discolor Tratt. subvar. tenuiloba Schwarz, var. subincanescens F. Sauter f. angustisecta Th. Wolf, var. incanescens Focke) und mit Achillea Neilreichii (F, S. 120).

P. canescens. Besser var. laciniosa Borbás f. fissidens Borbás. Landskron an der böhm.-mähr. Grenze: Lichter Waldschlag im Kuhbusch. var. inciso-serrata Th. Wolf. f. polyodonta Th. Wolf. Brünn: Teufelsschlucht unter Neu-Leskau (F., S. 63).

Potentilla (cinerea, als Gesamtart) *arenaria* Borkh. var. typica Asch. et Gr. f. grandiflora, cuneifolia, crenulata Th. Wolf., meridionalis Siegfr., f. glandulifera, überall innerhalb der „subpannonischen" Assoziationen (H_8), so am Steinberge bei Brünn (auf der Felsheide), auf den Pausramer Hügeln (Stipa-Trift), auf der Baba ober Kanitz bei Eibenschitz, auf dem Artillerieschießplatze bei Göding. — f. discolor Th. Wolf. Brünn: Wilsonwald, auf sonnigen Waldplätzen.

Potentilla argentea L. var. discolor Tratt. subvar. decumbens Focke f. angustisecta Th. Wolf.
Brünn: Felsheide am Hadyberge (über Kalk), mit Pot. rubens Zimm. f. longipilosa sf. acutidens und pilosa Th. Wolf. — var. demissa (Jord.) Lehm. Brünn: Teufelsschlucht, Felsheide (Übergang zu f. lanceolata und Sadleri Th. Wolf), mit var. tenuiloba Schwarz (= var. perincisa Borbás).

Potentilla canescens. Besser var. tenuiloba Schwarz f. perincisa Zimm.
Gödinger Wald, charakteristischer Bestandteil der Sandheide, mit Potentilla leucopolitana, Pot. thyrsiflora Hülsen, Pot. arenaria f. grandiflora Th. Wolf. (G., S. 17). — var. typica Beck f. vulgaris Asch. et Gr. Brünn: Trockene Steilränder nächst der Bahnstrecke bei Chudčice, mit Potentilla argentea var. subincanescens F. Sauter f. angustisecta Th. Wolf. — var.

download www.zobodat.at

inciso-serrata Th. Wolf. f. polyodonta Th. Wolf. Lultsch: Felspartien unter Schloß Ratschitz. var. laciniosa Borb. f. polyodonta Borbás. Brünn: Felspartien im Zwittatale zwischen Bilowitz und Obřan, mit Anemone grandis, Stipa capillata u. a. (F., S. 144). — f. fissidens Borb. Landskron an der böhm.-mähr. Grenze: Sonniger Waldschlag im Kuhbusch, mit Potentilla argentea var. discolor f. perincisa Borb.

Potentilla argentea x *recta* (= P. pseudoargentea Blocki).
Brünn: Teufelsschlucht unter Neu-Leskau; Felsheide (F, S. 63).

Potentilla rupestris L. var. gracilior Asch. et Gr. f. eglandulosa Th. Wolf.
Mähr. Kromau: Flaumeichenmischwald am Florianiberge (H_6, S. 39)

Potentilla erecta (L) Hampe. var. typica (Beck) Th. Wolf. f. turfosa Domin
Weidenau: Moorwiesen bei Schubertskrosse.

Potentilla Tabernaemontani Asch. et Gr. (= P. verna ssp. Amansiana Asch. et Gr.).
Großer Kessel im Hochgesenke. Im Berglande verbreitet. — ssp. pilosa Asch. et Gr. f. appressa Asch. et Gr. Okřiško: Feldraine bei Heraltitz.

Potentilla reptans Zimm. f. strictior m.
Stengel nicht kriechend, sondern aufrecht, kurz. — Lultsch: Rutschterrain am Věterník, im Caricetum (H_8, S. 126). — ssp. vulgaris (Seringe) Gaud. var. vulgaris Ser. Bystrau: Ackerraine bei Hartmanitz; hier auch var. longifrons Focke.

Potentilla recta L. ssp. pilosa Lehm.
Brünn: Teufelsschlucht unter Neu-Leskau. auf der Felsheide; Schutzberg, nächst der Waldheimat, mit Pot. rubens Zimm. var. typica Poev. f. intermedia Th. Wolf. sf. incisa Th. Wolf u. a. (F., S. 62).

Rosa canina L.*) var. dumalis Bechst.
Mistek: „Olšina". — var. glaucina Rip. Mistek: „Olšina"; leg. Weeber. — var. montivaga Deségl. Altstadt: An der Ostravica nächst dem Wehre. — var. racemulosa H. Braun. Friedek: Pržno, nächst der Eisenbahnbrücke am linken Ufer der Ostravica. — var. ramosissisima Rau. Friedek: Altstadt, nächst der Eisenbahnbrücke am rechten Ufer der Moravka. Čupek, Karrenweg nahe dem Kamme, Abhänge gegen Ostravica und an der Ostravica nächst dem Altstädter Wehre mit var. silvularum Rau. — var. spuria Puget. Friedek: Cupek, zunächst dem Gipfel; Abhang gegen die Ostravica, mit R. similata und hirta.

***) Die Gattung Rosa beabsichtige ich später monographisch auszuarbeiten und zu veröffentlichen. Hier nur einige Wildrosen, die mir Herr Schulrat Gustav Weeber aus Friedek vorlegte. An einer Monographie der Gattung Rubus in Mähren-Schlesien arbeite ich eben.**

download www.zobodat.at

Rosa coriifolia Fries var. typica H. Braun.
Mistek: An der Ostravica („Olšina"). — var. incana Kit. Friedek: Brusowitz in Schlesien; Feldraine nächst dem Stadl.

Rosa dumetorum Thuill. var. lanceolata Opiz.
Mistek: Am Ende des Smetanaparkes; am Mühlbache am Fuße des Čupek nächst Pržno. — var. platyphylloides Chabert. Mistek: Bei Stařic in Mähren. — var. urbica Gren. Friedek: Skalitz, an der Moravka gegen das Moravkatal hin; Čupek, Abhang gegen die Ostravica.

Rosa glauca Vill. var. atroviridis Borbás.
Mistek: „Olšina" am linken Ufer der Ostravica gegenüber von Altstadt. — var. falcata Puget. Friedek: Pržno, am Mühlbache am Fuße des Čupek; Sviadnov bei Mistek, an der Ostravica. —, var. complicata Gren. Friedek: Stařic. var. melanophylloides J. B. Keller. Friedek: Skalitz, an der Moravka, mit R. can. var. silvularum; Čupek, Karrenweg nahe dem Kamme; Fabriksgraben an der Brettsäge in Altstadt bei Friedek; Altstadt, an der Moravka gegen Skalitz hin; Revolutinsstraße in Friedek; Sviadnov bei Mistek, an der Ostravica; in der „Olšina" gegenüber von Altstadt am linken Ufer der Ostravica; Mistek, Feldraine nächst dem Stadtparke, mit Rosa elliptica; Altstadt, an der Bahnstrecke gegenüber dem Friedhofe. — var. myriodonta R. Keller. Mistek: „Olšina" gegenüber Altstadt, am linken Ufer der Ostravica.

Rosa inodara R. Keller.
Friedek: Skalitz, an der Moravka, zahlreich mit R. rubiginosa.

Rosa rubiginosa L. var. comosa Ripart.
Friedek: An der Moravka, selten; Pržno, an der Ostravica, nicht häufig. — var. microphylla R. Keller. Altstadt: An der Bahnstrecke gegenüber dem Friedhofe.

Rosa Obornyana Christ.
Friedek: Bei Mettilovic in Mähren, auch am Ondřejník, bei Čeladna und Groß-Kuntschitz.

Rosa pendulina L. var. typica Braun.
Friedek: Stadtwald, gegenüber dem Ende der Allee zwischen Parzelle 4 und 7, einige Sträucher.

Rosa similata Puget.
Friedek: Pržno, an der Ostravica.

Rosa umbelliflora Swartz.
Mistek: Olšina, einige Sträucher.

Rosa thuringiaca Christ.
Mistek: Nächst dem Smetanaparke an einem Raine.

Prunus Mahaleb L.
Mähr. Budwitz: Steppenhang nächst der Aujezder Mühle, mit Cytisus ratisbonensis. — Dieser Standort ist ein Beweis, daß die „subpannonischen" Assoziationen weit nach Westmähren

download www.zobodat.at

(H_5, S. 33) vorgedrungen sind und sich oft durch Zufall noch hie und da erhielten. Prunus Mahaleb kommt noch bei Wlčatin nächst Groß-Meseritsch (H_4, S. 26) vor.

Sorbus aria L. var. majestica Zabel.
Vier Bäume beim Hegerhause vor dem Neu-Serovitzer Walde nächst Mähr. Budwitz. — Dieser (Strauch bis) Baum ist im nahen Thayatale nicht selten.

Agrimonia odorata Mill. var. procera Wallr.
Datschitz: Straßengraben im Orte Lipolz (H_5, S. 24).

Cytisus nigricans L.
Mähr. Trübau: Weg von Finkenstein nach Kieferdörfel; Busau bei Müglitz: Hirschmann, auf Phyllitfelsen an der Straße.

Genista pilosa L. f. depressa Boem.
Datschitz: Hutweiden am Eingange von Waltherssschlag, im Callunetum (H_5, S. 18). Vgl. Bemerkung bei Prunus!

Astragalus cicer L.
Brünn: Ackerränder zwischen Hussowitz und Soběšice. — Im südlichen und mittleren Mähren verbreitet, doch nicht häufig.

Vicia pannonica Cr. var. purpurascens (DC) Ser.
Mähr. Budwitz: In Saaten beim Hegerhause vor dem Neu-Serowitzer Walde; Nikolsburg: Feldraine bei Klentnitz, Pollauer Berge.

Vicia silvatica L.
Goldenstein: Waldränder gegen Spornhau hin.

Lathyrus sativus L. f. coloratus Ser.
Brünn: Schwarze Felder nächst der Tischnowitzer Bahnstrecke, verwildert.

Trifolium spadiceum L.
Mähr. Trübau: Feuchte Wiesen bei Undangs. — Im Berglande verbreitete Art.

Trifolium campestre Schreber. var erectum (Murr).
Kanitz an der Igel: Steintriften auf der Baby hora (Kote 350), innerhalb der Festuca-Thymus-Assoziation, mit Dianthus Pontederae u. a. (H_6, S. 61).

Trifolium filiforme L. ssp. dubium (Sibth.) Gams.
Brünn: Schwingeltrift und Feldraine bei Olšan.

Trifolium ochroleucum Huds.
Hohenstadt: Straßengraben nächst dem Steinbruche vor Tattenitz; Schildberg: An der Straßenkehre vor Schönwald; Brünn: Im Straßengraben bei Autěchau.

Medicago minima L. f. recta m.
Stengel kurz, steif, aufrecht, armblütig. — Brünn: Obrawatal, auf sonnigen Felsen bei der Neu-Münle (F, S. 114).

Melilotus dentatus (Waldst. et Kit.) Pers. var. argutus O. E. Schulz.
Brünn: Scharatitz, bei den Bitterwasserquellen und in Wiesen-

download www.zobodat.at

gräben gegen Ottnitz hin. — Auf den „Salzstellen" im südlichen Mähren überall häufig (Hruby, Neue Halophytenstandorte Mährens, Verhandl. Natf. Verein Brünn, 1923, Bd. 58).

Viola ambigua W K. x hirta L.
Brünn: Hadyberg, im lichten Eichenmischwalde unter den Eltern. Im Verbreitungsgebiete der Eltern (im südlichen Mähren) nicht selten.

Viola rupestris Schm. var. arenaria DC.
Brünn: Wilson(Kaiser)-Wald, auf lehmigen Stellen im Nadelmischwalde, mit V. montana L., V. montana x Riviniana, Carex praecox Schreber, hier auch eine kleinblütige Form (f. parviflora m.); Hadyberg, im Flaumeichenbuschwalde am S-Abhange (F, S. 101).

Epilobium palustre L. f. subdenticulatum R. Rübner.
Namiest: Teichränder beim Rathanteiche (H_7, S. 58).

Selinum carvifolium L. f. silvaticum Spreng.
Brünn: Grasige Kiefernwälder zwischen Soběšic und Obřan. Die Art ist im niederen Berglande ziemlich verbreitet.

Laserpitium prutenicum L. var. praecox f. hirsutum Beav.
Brünn: Bebuschter Felshang gegenüber dem Orte Lelekowitz gegen Jehnitz hin (F, S. 134).

Libanotis montana L. ssp. eu-Libanotis Thell. var. genuina Gren. et Godr. f. majus (Hag) Dm.
Blansko: Dürres Tal, auf Kalkfelsen, mit Cirsium eriophorum, Centaurea rhenana, Seseli devenyense, Festuca glauca u. a.; Brünn: Kalkfelsen im Řičkabachtal nächst dem Steinbruche, mit Aster Amellus, Lactuca quercina (fast ssp. sagittata W. K.), Arabis pauciflora und arenosa u. a. (F, S. 154).

Seseli annuum L.
In einer der Form tenuifolium Fritze genäherten Ausbildung bei Mähr. Kromau: Grasplätze am Hügel Kote 295 vor Ribnik, mit Seseli hippomarathrum Jacqu. — f. pygmaeum (Asch.) Thell. Blansko: Kalkheide im Öden Tale, mit Cirsium eriophorum, Helianthemum obscurum, Thymus serpyllum u. a.

Althaea rosea L. var. Sibthorpii (Boiss.) Becker.
Brünn: Hussowitz, im Graben nächst der Häuserreihe „Na kopci", in der nächsten Nähe der bekannte (F, S. 85) Rest subpannon. Assoziationen.

Malva alcea L. var typica Fiori et Pasl.
Mähr. Trübau: Straßenböschung in Alt-Moletein. — var. multidentata Koch. Goldenstein, Feldränder nächst Kronfeldstal.

Malva silvestris L var. hispidula Beck.
Brünn: Franzensberg, schattige Felspartien.

Malva moschata L. f. laciniata Gren. et Godr.
Mähr. Kromau: Stipetum am Florianiberge, mit Cerastium pumilum var. obscurum Chaub., Achillea Neilreichii, Verbascum lychnitis (H_6, S. 42).

download www.zobodat.at

Malva neglecta Wallr. var. typica Beck.
Mähr. Kromau: Felshänge am Eingange zum Dorfe Rakšice, auf der Artemisia absinthium-Heide, mit Dianthus Pontederae Kerner u. a. (H_6, S. 44).

Euphorbia falcata L. f. simplex m.
Stengel kurz (bis 10 cm hoch), einfach; Scheindolde einfach (4—5 Äste). — Kanitz an der Igel: Robinienpflanzung an der Straße gegen Bratschitz hin (H_6, S. 60).

Pirola chlorantha Sw.
Brünn: Eichenwald nächst dem Jägerhause Mokrau, in Gesellschaft von Pirola minor, Corralliorhiza trifida u. a. (F, S. 158). Die Art ist im mittleren Berglande besonders in Kieferwäldern häufig.

Myriophyllum spicatum L.
Mähr. Budwitz: Mühlteich bei Krnčice; Mähr. Kromau: In der Rokytna bei der Wallamühle nächst Tulešice, mit Ranunculus fluitans, Potamogeton crispus u. a. (H_6, S. 55). Die Pflanze dringt längs der großen Flußtäler weit in die westmährische Plateaulandschaft ein.

Myosotis arvensis (L.) Hill. f. crassa m.
Stengel auffällig dick und steif, auch die Blätter fleischiger, Behaarung schwächer. — Brünn: Äcker nächst dem Napoleonshügel bei Bosenic (F, S. 175).

Mentha aquatica L.
Bisenz: Nasse Wiesen bei Arnoštov (mit Menyanthes, Potentilla palustris); Phragmites-Bestand am Teiche bei Milotic (G, S. 21). — var. acuta Op. Hochgesenke: Tal der Stillen Theß. — var. duriuscula Top. Bisenz: Im Schilfröhrichte am Teiche bei Milotic (G, S. 21). — f. Schlinseana Top. Brünn: Auen bei Schabschitz (Schattenform!). — var. nummulariaefolia S. et O. Weidenau: Stachlowitz, an Gräben (H_3, S. 421). — var. Ortmanniana Op. Weidenau: Pfarrwiese, in Gräben (H_3, S. 421); Zwittau: Sadulken (Schattenform!) (H_2, S. 17). — var. Rauscheri Top. Pohrlitz bei Brünn, in Gräben nächst dem Bahnhofe.

Mentha arvensis L. var. arvensis L.
Göding: Wiesengräben gegen Bisenz hin; Zwittau: Langer-Wiesen. — var. austriaca Jacqu. Brünn: Nasse Waldwege und Waldplätze nächst Autěchau, quellige Waldstellen zwischen Soběschitz und Bilowitz; Tischnowitz: Waldgräben nächst dem Ausgange von Lomnitz gegen Sinalov; Teltsch: Feuchte Wiesen bei Altreisch; Groß-Meseritsch: Oslawatal, am Bachufer; Triesch: Teichufer (H_4, S. 19). — approx. var. austriacae: Saar, Wiesengräben bei der Rumpolder Mühle nächst Heraltic. — var. cuneifolia L. et C. Brünn: Reguliertes Zwittaufer bei Hussowitz; Schüttinsel unter dem Schloße Eichhorn; Teltsch:

download www.zobodat.at

Gräben in Marquatic; Okriško: Teichränder bei Čichau; Wiesengräben bei Pröding; Groß-Meseritsch: Wiesengräben bei Bochovic; Bisenz: Sumpfwiesen bei Arnoštov; Bystrau bei Brüsau: Am Bache in Svojanov und Bogenau; Namiest: Teichränder bei Hostákov; Marchauen zwischen Bisenz und Stražnic — var. cuneisecta Borb. Zwittau: Auf Erdhaufen bei der Budig-Fabrik. — var. cyrtodonta Top. Trebitsch: Teichränder beim Židlochteich. — var dolichophylla Borb. Göding: Marchufer bei der Katover Brücke; Wiesengräben bei Ratiškovic. — var. Duftschmidtii Top. Brünn: Gräben bei Neu-Leskau; Ackergräben bei Bohonitz; Äcker bei Neu-Leskau (Form mit niedriger Serratur). — var. foliicoma Opiz. Brünn: Felder bei Lösch; Lultsch: Teichränder bei der Pistovicer Mühle. — var. isophylla Top. Schlesien: Weidenau, in Gräben. — var. lanceolata Becker. Brünn: Schüttinsel in der Schwarza unter Schloß Eichhorn (F, S. 184). — var. multiflora Top. Zwittau: Feuchte Stellen in den Sadulken (F, S. 182). — var nobilis Top. Brünn: Mokrá hora bei Brünn, im Straßengraben. — var. parietariaefolia Becker Gaya: Ufer des Miloticer Teiches (G, S. 21); Brünn: Obrawatal, am Bachufer bei der Annamühle (F, S. 108). — var. pascuorum Top. Trebitsch: Teichränder des Židlochteiches bei Ptátčov; eine große Form an Teichrändern beim Rathan nächst Namiest (H_7, S. 58); Okřiško: Igeltal in Čichau; Zwittau: Feuchte Waldwege der Mohrner Ränder. — var. pergaia Top. Namiest: Sumpfwiesen und Teichschlamm beim Častoticer Teiche (H_7, S. 51); Brünn: Mönchsberg bei Bystrc, am Wässerlein nächst dem Ortseingange. — var. polymorpha Host. Zwittau: Beim Nonnenbrünnlein im Tafelgrunde; Tümpel nächst dem Stadtwalde (im Weidengebüsche); Felder gegen den Stadtwald hin (H_2, S. 13 und 14) — var. praticola H. Braun. Hochgesenke: Tal der Rauschenden Theß (H_1, S. 15). — var. procumbens Thuill. Zwittau, auf Erdhaufen der Langer-Wiesen. — var. pulchella Host Triesch: Gräben bei Razna und O. Myslau; feuchte Wiesen bei Altreisch (H_5); Groß-Meseritsch: Straßengräben in Hodau; Teltsch: Gräben in Mrakotin; Saar: Moorwiesen unter der Žáková hora bei Čikhaj. — var. Sabranskyi Top. Brünn: Gräben nächst der Überfuhr bei der Teufelschlucht (F, S. 64). — var silvicola H Braun. Brünn: Řičkabachtal, Badestelle; Bisenz: Wiesengräben nächst der Bahnstrecke (mit Melilotus dentatus); Bystrau bei Brüsau: Nasse Waldplätze am Wege nach Trhonitz (von Ingrowitz aus). — var. sphenobasea (Borb.). Bystrau bei Brüsau: Am Bachufer in Swojanov-Bogenau; Okřiško: Gräben in Račerovic (eine Mittelform zwischen schmal- und langblättrig); Triesch: Gräben bei Razna (H_4, S. 23) — var. tenuifolia Host. Gödinger Wald: Im Alnetum; Brünn: Obrawatal, am Bachufer nächst der Annamühle (F, S. 109).

download www.zobodat.at

Mentha cinerascens H. Braun.
Brünn: Wranau, am Graben unter der Kirche
Mentha dumetorum Topiz (= M. aquatica x longifolia) var. brachystachya Borb.).
Weidenau: Schubertskrosse, an Gräben (H_5, S. 415); Brünn: Gräben bei Saitz und Auerschitz.
Mentha fontana Whe.
Zwittau: Gräben im Walde bei Nickl (H_2, S. 15).
Mentha gentilis L. var. cacosma Top.
Brünn: Deutsches Beamtenheim, an Zäunen (F, S. 41).
Mentha longifolia L. var. Hugnenini DC.
Weidenau: Gräben in Rotwasser (H_3). — var. reflexifolia Op. Brünn: Am Eingange in die Teufelsschlucht bei Neu-Leskau (F, S. 64).
Mentha nilacea Jacqu. (= M. rotundifolia x longifolia).
Winkelsdorf bei Wiesenberg, an Zäunen.
Mentha paludosa Sole. var. Heleonastes H. Braun (= M. Rothii Br.).
Weidenau: Gräben beim Eislaufparke (H_3, S. 421). — var. subspicata Whe. Weidenau: Gräben beim Eislaufparke (H_3, S. 421).
Mentha palustris Mnch. var. silvicola H. Braun.
Weidenau: Gräben im Hahnwalde; in Gräben beim Schwarzwasser Meierhofe (H_3, S. 418). — var. Somogyana Top. Brünn: Obrawatal, am Bachufer nächst der Neu- und der Annamühle (F, S. 108).
Mentha piperita L. var. officinalis Sole.
Brünn: Gräben in Obřan; Zwittau: Budig-Fabrik (Teschen: Camerellyoth, in Gräben).
Mentha (Elsholtzia) Patrini Lepech.
Bystrau bei Brüsau: An Zäunen in Heinzendorf und Deutsch-Liebau; Budigsdorf bei Hohenstadt: Unter dem Eisenbahnviadukte nächst der Station (H_2, S. 42). Gelegentlich eingeschleppt.
Mentha Pulegium L. var. erecta Wirtg.
Bisenz: Sumpfwiesen nächst dem Bahngeleise bei der Station Bisenz-Pisek; Gräben und Alneta in der Dubrava (G, S. 20). Im Marchgebiete nördlich bis Olmütz ziemlich häufig.
Mentha verticillata L. var. elata Host.
Brünn: Wiesengräben zwischen Medlanko und Klein-Kinitz (F, S. 182). Weidenau: Bachufer im Jüppel und in Rotwasser (H_3, S. 419). — var. florida Tausch. Zwittau: Sadulken (H_2, S. 17). — var. galeopsifolia Opiz. Brünn: Schüttinseln unter dem Schloß Eichhorn (F, S. 184). — var. hylodes Top. Bisenz: Feuchte Waldplätze bei Raškovic (G, S. 10). — var. latissima Stadl. Brünn: Bachufer bei Obřan (F, S. 142). — var. Lobeliana Becker. Göding: Wiesengräben bei Rohatec (G, S. 20). — var. motolensis Opiz. Bisenz: Nasse Waldstellen in der Dubrava vor Ratiškovic (G, S. 25); Weidenau: Gräben

download www.zobodat.at

im Orte (bei der Villa Ilke) und an der Weide in Großkrosse (H_3, S. 425); Brünn: Schüttinseln unter dem Schlosse Eichhorn in der Schwarza (stark behaarte, kleinblättrige Form) (F, S. 184). — var. ovalifolia Opiz. Weidenau: Am Bache in Alt-Rotwasser (H_3); Brünn: Gräben nächst der Station Mödritz; Zwittaufer vor Obřan (im Salix-Gebüsche) (F, S. 142). — var. peduncularis Bor. Weidenau: Am Bachufer in Alt-Rotwasser (H_3); Brünn: Bachufer bei Obřan (F, S. 142). — var. permixta H. Br. Weidenau: Pfarrwiese, Gräben. — var. Prachinensis Opiz. Bystrau bei Brüsau: Am Bache in Svojanov und Bogenau. — var. rubrohirta DC. Brünn: Obrawatal, am Bachufer nächst der Annamühle (F, S. 108). — var. serotina Host. Göding: Nasse Wiesen nächst der March bei Bisenz, beim Eisenbahndreiecke daselbst und nächst der Station Bisenz; Bystrau bei Brüsau: Am Bache in Svojanov-Bogenau; Gaya: Wiesengräben bei Milotic; Auspitz: Schwarzaauen bei Branowitz nächst Groß-Niemčic (in der f. raridens Top.). — var. statenicensis Opiz. Weidenau: Wiesengräben beim Eislaufparke (H_3, S. 421). — var. tortuosa Host. Weidenau: Wiesengräben beim Orte Schubertskrosse; am Dorfbache in Rotwasser; Gräben beim Eislaufparke; Bisenz: Sumpfwiesen bei Arnoštov; Göding: Marchufer bei Rohatec. var. viridula Host. Weidenau: Im Graben nächst dem Geleise der Kaolinbahn. — ad var. viridulam verg. Weidenau: Jüppel, Bachufer (H_8, S. 419).

Salvia pratensis L. f. dumetorum And.
Brünn: Straßenrand vor Parfuß, mit Sisymbrium strictissimum.

Salvia elatior Host (= S. pratensis x silvestris).
Brünn: Schwarzadamm bei Mödritz, unter den Eltern (hier auch S. supersilvestris x pratensis, überhaupt alle Übergangsformen dieser beiden); nächst der Königsfelder Maschinenfabrik.
Die Gattung *Thymus* werde ich später behandeln.

Verbascum nigrum x phlomoides = V. Brockmuelleri Prnhn. f. pseudonigrum.
Goldenstein: Am Bordbache gegen Spornhau hin, unter den Eltern.

Verbascum thapsus x nigrum = V. collinum Schrader f. elongatum (Willd). — Blütenstand verlängert, wie bei Verb. nigrum, dünn.
Goldenstein: Am Bordbache gegen Spornhau hin. — Außerdem durch die länger gestielten, gröber gekerbten untersten Stengelblätter und Grundblätter von V thapsus unterschieden.
f. intermedium m. Hält genau die Mitte zwischen den Eltern. Brünn: Unter den Eltern auf der Straßenböschung bei der Station Babitz.

Verbascum nigrum x thapsiforme = V. adulterinum Koch.
Mähr. Kromau: Sonniger bebuschter Hang bei der Walamühle

download www.zobodat.at

im Rokytnatala nächst Tulešice, mit Stachys lanata u. a. (H_6, S. 55).

Veronica montana L.
Mähr. Trübau: Schönhengst, nächst dem neuen Bergwerke (H_2, S. 20).

Veronica polita Fries. var. Thellungiana Lehm.
Brünn: Schwarze Felder nächst der Tischnowitzergasse, mit Lolium multiflorum Lam. var. longearistatum Asch. et Gr. (F, S. 33).

Veronica spicata L. fere ssp. orchidea Crantz.
Mähr. Kromau: Miskogl, auf der Stipatrift, mit Galium Mollugo ssp. elatum (Huds.) Briquet (H_6, S. 49). — Innerhalb der „subpannonischen" Verbände Südmährens finden sich nur die Übergangsformen von V. spicata zu orchidea Cr.

Euphrasia stricta Host. ssp. stricta (Host.) Wettst. f. robusta Sag.
Hochgesenke: Altvaterhang gegen die Oppa, Schäferei (H_1, S. 23).

Veronica hederifolia L. ssp. triloba (Opiz) Hayek.
Brünn: Felspartien an der Schwarza nächst Klein-Kinitz (neben ssp. hederifolia L.), mit Draba Krockeri (Andr.) Fritsch (F, S. 182).

Veronica scutellata L. f. integra m. — Blätter ganzrandig, schmal.
Zwittau: Tafelgrund, an dem kleinen Tümpel nächst dem Nonnenbrünnel (H_2, S. 13).

Mimulus (luteus) guttatus DC.
Schildberg: Karlsdorf, nächst der Schule im Graben. Im Friesetale an zahlreichen Stellen längs des Flußlaufes (so in Mähr. Rotwasser, Herautz, hier mit Achillea ptarmica, Schildberg und dann wieder bei Hochstein, hier mit Herniaria glabra) völlig eingebürgert (H_2, S. 52). Weidenau: Gräben an der Bahnstrecke nach Kalkau (H_3, S. 427).

Cymbalaria muralis L.
Brünn: An der Mauer gegenüber der Königsfelder Maschinenfabrik; Mähr. Kromau: Stadtmauer (H_6, S. 47).

Melampyrum vulgatum Pers. var. lanceolatum Spenn. und var. ovatum Spenn.
Brünn: Obrawatal, im lichten Eichenwalde ober der Neumühle, Facies-bildend; Mähr. Kromau: Laubwälder im Rokytnatale bei Šamikovice; Weidenau: Büsche am ersten Sandberge. — var. paradoxum (O. Dahl.) Ronn. Brünn: Lichte Waldstellen am Wege von Schebetein nach Schwarzkirchen.

Melampyrum nemorosum L. ssp. moravicum (Ronn.) H. Braun.
Brünn: Waldränder bei Olšan ober Ratschitz. ssp. silesiacum Ronn. Weidenau: Büsche am ersten Sandberge.

Alectorolophus hirsutus (Lam.) All. subsp. hirsutus (Lam.) Hayek. var. medius Sterneck.
Datschitz: Holzschläge nächst Waltherssschlag, mit Teesdalia, Arnoseris, Rumex acetosella u. a. (H_2, S. 28)

download www.zobodat.at

Orobanche major L.
Brünn: Zahlreich auf trockenen „Weinbergs"hängen nächst Soběšic.

Orobanche lutea Baumg.
Mähr. Kromau: Florianiberg, auf der Felsheide (über Medicago falcata), mit Dianthus caesius, Alsine setacea, Sempervivum hirsutum, Sedum album, Orobanche alba, Medicago prostrata, Lotus corniculatus var. vulgaris subvar. ciliatus Koch, Genista pilosa (H_6, S. 44); Lultsch: Věterník bei Gundrum, mit Centaurea angustifolia, Cerastium brachypetalum, Thesium pratense, Arabis hispida, Achillea pannonica (H_8, S. 125).

Orobanche alba Steph.
Mähr. Kromau: Im Festucetum sulcatae auf der Tanarka (Kote 390) bei Vymyslice, auf Thymus serpyllum mit Knautia arvensis L. var. polymorpha (Schm.) Szabó f. pratensis (Schm.) Szabó u. a. (H_6, S. 51).

Calystegia sepium (L.) R. Br. f. rosea DC.
Hochgesenke: Spornhau, an Zäunen.

Asperula arvensis L.
Brünn: Schwarze Felder, nächst der Tischnowitzer Bahnstrecke. Taucht immer wieder nach Jahren als Unkraut auf.

Gallium mollugo L. var. Obornyanum H. Braun.
Lultsch: Im Hajek bei Gundrum—Drázowitz. — Innerhalb der „subpannonischen" Verbände im südlichen Mähren verbreitete Leitart.

Galium asperum Schreber. var. pubescens (Schrader) Hayek.
Lultsch: Věterník bei Gundrum, auf der Stipaheide, mit Seseli hippomarathrum, Verbascum Lychnitis, Potentilla rubens var. typica f. intermedia Th. Wolf u. a. (H_8, S. 125). — subvar. nitidulum (Schrad.) Schuster. Brünn: Eichenjungpflanzungen zwischen dem Řičkabachtale und Mokrau; Auspitz: Trockene Grashänge bei Gurdau.

Galium verum L. ssp. verum (L.) Hayek var. pallidum Čel.
Tischnowitz: Čebinka bei Čebín, auf der Kalkheide (H_8, S. 158).

Galium boreale L.
Im Übergange zu var. umbrosum Domin. — Brünn: Feuchter Grasboden im Eichenjungwalde bei Mokrau. Die Art ist im Řičkabachtale auf Wiesen vielorts Facies-bildend.

Plantago maritima L. f. integrifolia Neilr.
Göding: Wiese beim Milotitzer Teiche, mit Melilotus dentatus, Lotus siliquosus (G, S. 21). transiens in f. angustifoliam Baenitz. Nikolsburg: Straßenrand knapp am Ortseingange von Klein-Seelowitz. — f. angustifolia Baenitz. Brünn: Straßenränder zwischen Scharatitz und dem Gasthofe „Goldene Kugel".

download www.zobodat.at

*Campanula**) *bononiensis* L. f. pyramidata Hruby. — Blüten in reich verzweigten, reichblütigen Trauben.
Mähr. Kromau: Miskogel, im Flaumeichenwalde (H_6, S. 50).

Campanula barbata L. f. elatior m. — Stengel bis 50 cm und höher, sehr kräftig, reich verzweigt.
Glatzer Schneeberg: Am Abstiege gegen Groß-Mohrau (H_1, S. 67 ff).

Campanula rapunculoides L. f. trachelioides Bieb.
Brünn: Wälder bei Wranau, in der Halbschattenpflanzengenossenschaft (F, S. 137). f. glabra Peterm. Ramsau am Hochgesenke.

Campanula trachelium L.
Typisch. Wie vorige! — f. urticifolia (Schm.) Gremli. Wie vorige! — f. strictior m. Besitzt steife, rote Stengel und kleinere Stengelblätter mit grober Zahnung. Wie vorige! — f. leiocarpa Sonder und Übergänge zu f. strictior. Wie vorige!

Campanula glomerata L. var. farinosa Rochel f. glaucophylla Schloss. et Vuk.
Brünn: Grasige Waldränder bei Wranau. — var. speciosa Hornem. Brünn: Im eigenen Garten zwei Jahre kultiviert aus var. aggregata vom Hadyberge. — var. aggregata (Willd.) Koch. Brünn: Grasige Waldränder bei Wranau. — f. parviflora Jaap. Wie vorige! Mähr. Kromau: Stipetum am Florianiberge.

Campanula patula L. f. xestocaulon Beck.
Hochgesenke: Wiesen bei Ramsau. — f. striata (Wallr.) = hirsuta Beck. Brünn: Grasige Waldränder bei Wranau; Ramsau am Hochgesenke.

Campanula persicifolia L. fast. f. latisepala Deg. et Dörfl.
Brünn: Wälder bei Wranau, in der Halbschattenpflanzengenossenschaft. — var. dasycarpa Kit. Wälder bei Wranau nächst Brünn. — f. minor Beck. Mähr. Kromauer Wald.

Erigeron acer L. ssp. angulosum Gaudin. var. glaberrimum Schele f. erectum Cher.
Blansko: Wegrand im Orte Ruditz

Senecio doria L. f. foliosa m. — Stengel bis zum Blütenstande beblättert.
Göding: An der Bahnstrecke nächst Czeicz.

Senecio erucaefolius L. var tenuifolius Reichb.
Mähr. Kromau: Miskogel, S-Abhang (Stipetum), mit Helichrysum arenarium u. a. (H_6, S. 50).

Inula britannica L. f. sericeo-lanuginosa Domin.
Lultsch: Ruderalplätze im Dorfe Drázowitz.

*) Bezüglich C. rotundifolia L. vergleiche meine monographische Arbeit: Campanulastudien innerhalb der Vulgares und ihrer Verwandten, Mag. Bot. Lap. 1930.

download www.zobodat.at

Centaurea pseudophrygia C. A. May.
Bisenz: Feuchte Waldränder im Fichtenjungwalde gegenüber der Station.

Centaurea oxylepis (M. G.) Hayek.
Mürau: Wiesen im Trübetale. — Dieser Standort zeigt, daß das Verbreitungsgebiet dieser Art östlich bis an das Marchtal reicht.

Centaurea stenolepis Kerner.
Nikolsburg: Auf Holzschlägen im Eichenmischwalde nächst Pulgram (Zeiselberg und Fliegenhübel).

Centaurea Jacea L. ssp. Jacea (L.) Gremli var. genuina Wimm. et Grab. subvar. vulgata Gugler f. cuculegera Rchb.
Namiest: Teichrand beim Vladikover Dorfteiche, im anschließenden Rotkiefernwalde (H_7, S. 56). — ssp. angustifolia (Schrank) Gugler. var. subpannonica Hruby*). Lultsch: Malé strany nächst Gundrum, im Stipetum auf Löss mit Cirsium pannonicum, Achillea pannonica u. a. (H_8, S. 151).

Chrysanthemum Leucanthemum L. var. lanceolatum (Pers.) Beck. f. filiforme m. — Pflanze sehr zart, niedrig; Stengel feinborstig, einblütig; Blätter fast lineal und ganzrandig.
Auspitz: Pausramer Hügel; auf der Stipatrift (H_8, S. 133).

Aster amellus L.
Mähr. Kromau: Waldschlucht zwischen Tulešnice und Teikovice, mit Gentiana cruciata, Campanula bononiensis, Centaurium minus u. a. (H_6, S. 54). Ein weit nach Westen vorgeschobener Standort (Reliktst.) dieser Art in Mähren; solche Refugien der früher (voreiszeitl.) geschlossenen „subpannonischen" Assoziationen kennen wir am böhm.-mähr. Plateau noch mehrere.

Aster salignus Willd.
Göding: Marchauen bei Rohatec, mit Rudbeckia laciniata (hier Facies-bildend), Solidago serotina, Inula britannica var. vulgaris G. Beck. f. viridis Wahlb., Veronica longifolia, Serratula tinctoria var. lancifolia Gay., Senecio fluviatilis (G, S. 3).

Cirsium erucagineum (Lam.) DC. (= C. oleraceum x rivulare) f. oleraceiforme und f. rivulariforme Rouy.
Hohenstadt: Feuchte Wiesen im Zohsetale bei Budigsdorf; Mähr. Trübau: Hellgraben. Beide in Mähren-Schlesien sehr häufig.

Cirsium Siegertii Schultz (= canum x oleraceum).
Brünn: Ričkabachtal ober Ochos, Talwiesen. — f. tataricum W. et Gr. Brünn: Obrawatal, Wiesen nächst der Annamühle; Zwittau: Sumpfwiesen gegen Mohren und Nickl hin (sehr häufig; hier auch Formen, die zu f. suboleraceum Beck neigen). Gleichfalls in Mähren-Schlesien, aber mehr im Flachlande, häufig.

---

*) Hruby, Dr. J., Der Formenkreis von Centaurea Jacea L. ssp. angustifolia (Schrank) Gugler in Mähren, Ö. B. Z., Bd. 80 (1831), S. 168ff.

download www.zobodat.at

Iva xanthiifolia Nutt.
Brünn: Schuttplätze nächst dem Augarten (F, S. 32).

*Hieracium**) *Pilosella* L. ssp. amauron NP.
Grulich in Böhmen: Heidisch, an trockenen Rändern (H_1, S. 67); Brünn: Kalkfelsen nächst der Macocha-Serpentinenstraße; trockene Grasränder nächst dem Jägerhause Řička an der Straße nach Rakschitz. — ssp. angustius NP. α) genuinum NP. f. epilosum NP. W-Beskiden: Trockene, sonnige Plätze am Gipfel der Lissa hora; Freiwaldau: Marmorbrüche in Saubsdorf, Gucke bei Friedeberg; Butterberg bei Weidenau (Straßenböschung); trockene Abhänge bei Schwarzwasser nächst Friedeberg (mit f. subpilosum); Brünn: Sonnige Feldraine zwischen Gundrum und Habruvka; Auspitz: Grasige Feldraine in den Weingärten nächst der Ziegelei an der Straße nach Gurdau; Zuckmantel, Torfwiesen des Moosebruches bei Reihwiesen; Hochgesenke: Ramsau, auf Waldrändern. — f. pilosum u. subpilosum NP. Goldenstein: Straßenböschungen in Primiswald. — f. pilosum NP. Hochgesenke: Roter Berg, Tal der Rauschenden Theß ober Winkelsdorf, mit f. subpilosum NP., Brünnelheide (H_1, S. 16); Bisenz: Eisenbahndämme nächst dem Militärschießplatze (G, S. 26); Tischnowitz: Čebinka bei Čebin (auf der Kalkheide, mit ssp. parviflorum), (H_8, S. 158); sonnige Viehtriften (Euphrasia stricta-Assoziation) ober Sinalow (u. zw. genuinum NP. 1. subpilosum NP. u. pilosum NP.). Mähr. Kromau: Stipetum am Florianiberge (H_6, S. 42). — ssp. angustissimum N. P. Brünn: Wilson(Kaiser)wald, im lichten Föhrengehölze (F, S. 45). — ssp. bruennense NP. Kanitz: Grasige Feldraine auf der Baby hora (Kote 350), ober den Wasserrissen in der f. longipilum NP. (H_6, S. 61); Namiest: Straßenböschung vor Naloučan (H_7, S. 50); Brünn: Schottergruben im Mordgrunde (Kleidovka) (F, S. 92), Medlanko (trockener Waldboden auf der Baba), Neu-Leskau (in einem Garten), Kohoutovicer Straße (grasige Wegränder), Steinberg (f. brevipilum NP., auf sonnigen Waldrändern), Obrawatal (f. longipilum NP., Straßenränder), Waldschläge bei Autěchau (f. brevipilum NP.), trokkene Wegränder zwischen Gundrum und Habruvka (f. longipilum NP.). — ssp. lanceolatoides Ob. et Zahn. Kanitz: Grasige Feldraine auf der Baby hora (Kote 350), ober den Wasserrissen (H_6, S. 61). — ssp. microcephalum NP. Weidenau: Zweiter Sandberg (Grasraine) (H_3, S. 423). — ssp. minuticeps NP. Mähr. Trübau: Trockene Waldränder bei Undangs (H_2, S. 28); Brünn: Wilson(Kaiser)wald, ober der Steinmühle, Juranshöhe (auf sonnigen Feldrainen), Steinberg (auf sonnigen Plätzen), beim Makkabi-Sportplatze; Lultsch: Věternik bei Gundrum (auf Felspartien); Groß-Meseritsch: Trockene Gras-

---

*) Die nachfolgende Aufzählung der Hieracien soll eine Ergängung der Standorte (u. s. f.) zu Adolf Oborny's, Die Hieracien aus Mähren und österr. Schlesien, Verhandl. d. Naturf. Vereines, Brünn 1905 (Bd. 43 und 44), sein.

download www.zobodat.at

ränder bei Uhřínov; Bisenz: Eisenbahndämme beim Militärschießplatze (G, S. 26); Blansko: Auf der Kalkheide im Dürren Tale nächst der Macocha. — ssp. parviflorum NP. Brünn: Steinberg (im Robinienwäldchen ober Neu-Leskau), Wilson-(Kaiser)wald (auf sonnigen Waldwegen), Ackerraine in den „Weingärten" ober Parfus; Mähr. Schönberg: Straßenränder in Primiswald; Hochgesenke: Aufstieg vom Roten Berge zum Altvater (Großer Seeberg) (H_1, S. 20); Weidenau: Dürre Lehnen in den Haugsdorfer Büschen (H_3 S. 415); Landskron in Böhmen: Sonnige Waldränder nächst den Teichen. — ssp. parvulum NP. Brünn: Wälder ober Schebetein (gegen Schwarzkirchen hin, auf sonnigen Feldwegen) (F, S. 69). — ssp. pernigrescens Zahn. Weidenau: Butterberg bei Oberhermsdorf (Straßenränder) (H_3, S. 419). ssp. pilinum NP. Auspitz: Stipetum (Inseln) in den Weingärten bei Klein-Niemtschitz; Tischnowitz: Květnica (auf der Felsheide) (H_8, S. 159). — ssp. rosulatum NP. Brünn: Wilson(Kaiser)wald, im lichten Föhrenwalde (F, S. 45). — ssp. scalptum NP. Brünn: Grasige Feldraine nächst Bilowitz (F, S. 146). — ssp. subcaulescens NP. Zuckmantel: Torfwiesen des Moosebruches bei Reihwiesen (H_1, S. 104). — ssp. subvirescens NP. Weidenau: Trockener Grashang gegenüber der Station Haugsdorf (f. subpilosum NP.); Brünn: Obrawatal und magere Triften bei Neu-Leskau (Steinberg), in der f. subpilosum NP. — ssp. tricholepium NP. α) genuinum NP. Brünn: Steinberg (Felsheide), Teufelsschlucht bei Neu-Leskau (auf Schutthalden), grasige Feldraine unter dem Hadyberge (nächst dem Aufstiege von Maloměřic aus) (F, S. 92); Auspitz: Pausramer Hügel (auf der Stipaheide) (H_8, S. 132); Namiest: Felspartien des Ketkowitzer „Kammes" ober der Senohrader Mühle im Oslawatale (H_7, S. 37). — ssp. trichocephaloides Zahn. Weidenau: Trockene Grasränder bei Stachlowitz (H_3, S. 421); Teschen: Grasige Waldränder im Parschauer Walde. ssp. trichocephalum NP. Weidenau: Grasränder bei Stachlowitz (H_3, S. 421), Haugsdorfer Büsche (H_3, S. 415); Brünn: Juranshöhe (auf sonnigen Feldrainen), Steinberg (sonnige Plätze), Makkabi-Sportplatz (Grasraine), „Weinberge" ober Neu-Leskau; Wischau: Věterník bei Gundrum (Felsheide) (H_8, S. 129). — ssp. tricholepium NP. Auspitz: Grasige Feldraine in den Weingärten nächst der Ziegelei an der Straße nach Gurdau. β) amaurotrichum NP. Mährische Schweiz: Grasiger Waldrand bei Babitz. — ssp. vulgare Tausch. α) genuinum NP. f. pilosum NP. Brünn: Waldränder im Obrawatale, Straßenränder an der Iglauer Straße nächst Neu-Leskau, mit f. subpilosum NP.; sonnige Straßenränder beim Jägerhaus Řički nächst Ratschitz (F, S. 152); Trebitsch: Grasige Waldwege nächst der Koněšiner Mühle (H_6, S. 81); Namiest: Mit Felsblöcken eingefaßte Raine bei Smrk, Nadelwaldboden zwischen Častotic und Smrk, Straßenböschung vor

download www.zobodat.at

Naloučan (H_7, S. 50) — f. striatum NP. Brünn: Ackerränder in den „Weingärten" ober Parfus. — f. exstriatum NP. Tischnowitz: Květnica (auf der Felsheide — Inula Oculus Christi! — mit ssp. angustius) (H_8, S. 159). — f. subpilosum NP. Brünn: Steinberg (auf sonnigen Felspartien), Kohoutovicer Straße (auf sonnigen Wegrändern mit f. pilosum), bei Schloß Eichhorn, Neu-Leskau (sonnige Waldränder) (F, S. 62); Okřiško: Feldraine bei Heraltice. — β) subvulgare Tausch. Brünn: Obrawatal (Neumühle); Nebovid: Trockene Weinbergränder; Müglitz: Ausseer Straße; — f. striatum NP. Mähr. Lomnitz bei Tischnowitz: Sonnige Feldraine gegen Kote 579; Brünn: Ochos, Kalktrift auf der Lisá (subpannon. Buschformation); Weidenau: Graslehnen bei Johannaburg und am Hemmberge (H_3, S. 424).

Hieracium piloselliflorum NP. f. exstriatum NP.
Zöptau: Fußweg nach Marschendorf (Oborny). — ssp. piloselliflorum NP. Weidenau: Gucke bei Rotwasser (Straßengabelung) (H_3, S. 432).

Hieracium subgermaniciforme Zahn (= umbelliferum < Pilosella). ssp. pseudoradians Deg. et Zahn.
Brünn: Grashänge unterhalb der Kleidovka (Mordgrund) (F, S. 92).

Hieracium auriculoides NP. ssp. echiogenes NP.
Mähr. Kromau: Stipaheide nächst dem Florianiberge (H_8, S. 42).

Hieracium Poeverleinii Vollm. ssp. sublagarum Ob. und Z. (= H. Pilosella x Laschii = pilosella > cymosum.)
Znaim: Kleiner Kuhberg.

Hieracium prussicum NP. = H. Pilosella + collinum.
Brünn: Gelbmarkierter Waldweg von der Station Bilowitz nach Ochos.

Hieracium Auricula Lam. ssp. acutisquamum NP.
Weidenau: Erster Sandberg (H_3, S. 423); Teschen: Ackerraine beim Tiergartenparke; Hohenstadt: Straße nach Lesnitz (Böschungen), Petersdorf, Budigsdorf; Zwittau: Ackerraine; Brünn: Obrawatal (an Straßenrändern), Wranau (auf grasigen Wegrändern), sonnige Grasränder im obersten Ričkabachtale (F, S. 152); Groß-Meseritsch: Auf Straßenrändern gegen Wollein; Triesch: Straßengraben vor Stannern; Okřiško: Straßenränder bei Hory (H_4, S. 15); Trebitsch: Feldraine bei Ptáčov (H_4, S. 30). — ssp. auricula NP. α) genuinum NP. 1. epilosum NP. Weidenau: Erster Sandberg bei Weidenau, auf trockenen Lehnen, in der Lusche; Teschen: Steinbrüche am Helm; Zuckmantel: Sonnige Waldlehnen bei Hermannstadt; Brünn: Trockene Grasränder unter der Straßenböschung vor Jehnitz (Wranau), markierter Waldweg von Schebetein nach Schwarzkirchen, f. subpilosum NP. — Namiest: Hutweiden vor Vladikov, in der f. obscuriceps NP. (H_7, S. 56). — ssp. littuanicum NP. Brünn: Grasige Waldwege im Olšaner Reviere

download www.zobodat.at

bei Ratschitz. — ssp. magnauricula NP. Brünn: Straßenrand gegenüber der Station Bilowitz; Mähr. Trübau: Feldwege bei Neudorf; Freiwaldau: Auf Ackerrainen ober der Kirche in Nieder-Lindewiese, Straßenränder bei Ober-Hermsdorf nächst Jauernig, Butterberg; Weidenau: Sumpfwiesen in den Haugsdorfer Büschen; Ackerränder bei Rotwasser, Gucke, Sandberge (H_3, S. 423); Landskron i. B.: Grasplätze am Schloßberge beim Kuhbusch, am Teiche, grasige Straßenränder am Sattel nächst dem Schwarzen Berge ober Weiprechtsdorf (u. zw. 1. subcalvum und 2. pilosum NP.). — ssp. melaneilema NP. Weidenau: Ackerraine bei Stachlowitz, Butterberg, Sandberge; Friedek: Lissa hora (Gipfelpartien, f. pilosiceps NP.); Ramsau: Wiesen und Äcker; Hochgesenke: Touristenweg Leiterberg—Schweizerei (im Nardetum).

Hieracium brachiatum Bert. ssp. brachiatum NP.
Brünn: Bilowitz (am Wege nach Řičmanic auf Straßenrändern), Waldweg über die Baba nach Schebetein, grasige Waldstellen auf der Baba ober Parfus, Hobertenka, Wilson(Kaiser)wald ober der Steinmühle (F, S. 45). — f. striatobrachiatum NP. Mährischer Karst: Straßenränder nächst Ubec vor Ochos. — ssp. crociflorum NP. Bystrau: Trockene Hänge nächst Svojanov; Brünn: Sonnige Feldraine zwischen Gundrum und Habruvka (auch f. oligadenium NP., siehe tiefer!) und Waldwege im Olšaner Reviere. — 2. oligadenium NP. Brünn: Trockene Grasraine im Mordgrunde (Sandgruben) (F, S. 92). — ssp. flavum NP. Brünn: Hohlwege am Fuße der Hobertenka ober Jundorf; Eichhorn: Auf sonnigen, kahlen Steilrändern bei Chudice nächst der Bahnstrecke; Tischnowitz: Waldschlucht bei Pejškov. — ssp. matrense NP. (Zahn, Hieraciotheca 1911, unter Nr. 531). Brünn: Obrawatal (Neumühle—Alt-Leskau) auf sonnigen „Weinbergs"rändern, sonnige Waldwege auf der Baba ober Parfus, markierter Weg Schebetein—Schwarzkirchen, Feldweg von Station Bohonic nach Morbes. — ssp. pieniakense Rehm. Brünn: Waldränder am Steinberge ober Neu-Leskau (F, S 57). — ssp. praticolum NP. Mähr. Schönberg: Grasige Raine beim Bergwirtshause. — ssp. pseudobrachiatum NP. Mähr. Kanitz: Auf der Thymustrift der Baby hora (Kote 350) nächst Siluvka, in der f. brevipilum NP.; (H_6, S. 61); Brüsau: Trockene Waldränder im „Weingrunde" bei Neu-Bielau; Brünn: Straßenrand gegenüber der Station Bilowitz, Feldwege von Morbes ins Obrawatal (am Sattel), Ackerraine in den „Weingärten" ober Parfus, sonniger Steinboden am Schutzberge bei Neu-Leskau, Kohoutovicer Straße (sonnige Waldränder), beim Makkabi-Sportplatze; Felshänge unter Schloß Ratschitz; sonnige Feldraine zwischen Gundrum und Habruvka; Tischnowitz: Květnice, auf der Felsheide (H_8, S. 159); Auspitz: Grasige Feldraine in den Weingärten nächst der Ziegelei an der Straße nach Gurdau (auch f. striatum

download www.zobodat.at

und f. longipilum NP.). — ssp. striatobrachiatum NP. Auspitz: Grasige Feldraine in den Weingärten nächst der Ziegelei an der Straße nach Gurdau. — ssp. subtiliceps NP. Weidenau: Lerchenberg (H_3, S. 423). ssp. tapinum NP. Brünn: Mit H. Schultesii am Steinberge ober Neu-Leskau (trockene Grashänge) (F, S. 59); Tischnowitz: Květnica (auf der Felsheide) (H_8, S. 159). — ssp. valdestriatum NP. Brünn: Waldweg über die Baba nach Schebetein, Grasränder in den „Weingärten" ober Parfus, Wilson(Kaiser)wald (auf sonnigen Waldrändern) (F, S. 45); Bisenz: Eisenbahndämme nächst dem Militärschießplatze (G, S. 26).

Hieracium nigriceps NP. ssp. confinium NP.
Weidenau: Kalkauer Straße (Böschungen), bei Oberhermsdorf am Straßenrande (H_3, S. 415). — ssp. floridum NP. Weidenau: Sonnige Triften am ersten Sandberge, Straßenränder bei der Barzdofer Zündholzfabrik (H_3, S. 415); Zuckmantel: Obergrund. — ssp. iseranum NP. Landskron in Böhmen: Schloßberg; Glatzer Schneeberg: Gipfelpartien (H_1, S. 71).

Hieracium Hoppeanum Schult. ssp. testimoniale NP.
Lultsch: Auf dem Věterník bei Gundrum (Stipaheide) (H_8, S. 129).

Hieracium Schultesii Fries. ssp. phalacrodes Zahn
Mähr. Weißkirchen (Petrak). — ssp. Schultziorum NP. Weidenau: Straßenränder nächst Kalkau. — ssp. palatinum NP. Teschen: Steinbrüche bei Golleschau—Helm. — ssp. suprafloccosum NP Auspitz: Trockene Ränder bei Gurdau; Brünn: Wilson(Kaiser)wald (mit massenhafter Stellaria media, mehr im Waldesschatten, Pinetum austriacae) (F, S. 45).

Hieracium flagellare Willd. ssp flagellare Willd.
Goldenstein: Bei der Schule in Primíswald; Mährischer Karst: Oberes Řickabachtal, im Grase an Wegrändern, typisch!; Brünn: Markierter Waldweg von Station Bilowitz nach Ochos, sonnige Feldraine zwischen Gundrum und Habruvka, Wilson-(Kaiser)wald auf lehmigen Waldwegen (F. S. 45); Mähr. Trübau: Straßenrand nächst der Ziegelscheuer auf der Zwittauer Straße (H_2, S. 28); Landskron in Böhmen: Waldstraße im Zohsetale bei Olbersdorf, hier auch f. minoriceps NP.; Weidenau: Sonnige Grasränder am ersten Sandberge (hier auch f. pilosius) und vor Johannaburg, Straßenrand beim Gerblichhofe nächst Oberhermsdorf, Fahrweg vom Konvikte in den Pfarrwald; Waldränder am Wege von Einsiedel bei Würbental nach Reihwiesen (H_1, S. 111). — ssp. glatzense NP. Spieglitzer Schneeberg: Weg nach Groß-Mohrau; Obergrund bei Zuckmantel: Auf sonnigen Feldrainen (H_1, S. 110); Großer Kessel im Hochgesenke; Würbental: Waldränder am Wege von Einsiedl nach Reihwiesen (H_1, S. 111); Hochgesenke: Im Nardetum ober der Schweizerei (H_1, S. 33). — ssp. minoriceps NP. Weidenau: Stachlowitzer Straße, Gras-

download www.zobodat.at

raine (H_3, S. 421). — ssp. sarmentosum NP. Zwittau: An der Bahnstrecke nach Polička. — ssp. uliginosum NP Weidenau: Am Fuße des Hemmberges an der Rotwasser Straße (H_3, S. 429).

Hieracium pratense Tausch. ssp. colliniforme NP.
Weidenau: Waldränder bei Rotwasser (H_3, S. 429); Brünn: Bahndamm zwischen Obrowitz und Königsfeld (leg. A. Wildt); Hohenstadt: Straßenböschung am Wege nach Lesnitz; Landskron in Böhmen: Wiesen um Olbersdorf (leg. Dr. Arthur Hruby). — ssp. leptocaulon NP. Weidenau: Kalkauer Straße; Freiwaldau: Gr. Kessel im Hochgesenke. — ssp. nadarum NP. Ost-Sudeten: Weg Wermsdorf—Franzens Jagdhaus (leg. A. Wildt). — ssp. pratense (Pers.) Zahn. f. longipilum NP. Weidenau: Bahndämme und Straßenränder bei Stachlowitz, Pfarrwald (H_3, S. 421); Freiwaldau: Oberthomasdorf (Wiesen und Grashänge); Mähr. Schönberg: Ackerraine bei Primiswald. — f. densipilum NP. Freiwaldau: Dorfstraße in Gabel und Thomasdorf. — f. brevipilum NP. Zöptau bei Mähr. Schönberg (H, S. 65) (leg. A. Wildt); Brünn: Trockene Grasränder beim Jägerhause Řički nächst Ratschitz. Sonnige Waldwegränder im Olšaner Reviere; Weidenau: Grasränder bei Stachlowitz. — ssp. subcollinum Tausch. Hohenstadt: Trockene Grashänge bei Meedl; Landskron in Böhmen: Grasraine am Schloßberge (leg. Dr. Arthur Hruby). — ssp. Uechtritzii NP. Mähr. Schönberg: Bergwirtshaus, Berggeist (unter Futtergräsern auf steinigen Äckern) (H_1, S. 65).

Hieracium arvicola NP. (= collinum x florentinum) ssp. arvicola NP.
Weidenau: Straßenböschung bei Kalkau; Brünn: Mähr. Karst, (Straßenränder vor Ochos nächst Ubec). — ssp. Molendianum NP. Hochgesenke: Roter Berg (H_1, S. 32).

Hieracium cymosum L ssp. cymosum NP. α) genuinum NP. 1. normale NP. a) verum. NP.
Oslawatal bei Eibenschitz: Tempelsteine (Serpentin) (H_6, S. 69). — f obscuriceps NP. Austerlitz: Grasige Feldraine zwischen Křižanovice und Rašov (H_8, S. 131). — f. hirtum NP. Namiest: Felspartien des Ketkowitzer „Kammes" im Oslawatale nächst der Senohrader Mühle (H_7, S. 38). — ssp. cymigerum Rchb. f. calvipedunculum NP. Bystrau: Trockene Hänge nächst Svojanov. — f. bohemicum NP. Bystrau: (wie oben!). — ssp. stoloniferum NP. Bystrau: (wie oben!); Gaya: Stipetum auf Hügeln nächst Czeicz. ssp. pulverulentum NP. var. subglomeratum Zahn. Sudeten: Klein-Mohrau (leg. A. Wildt).

Hieracium Obornyanum NP. ssp. Obornyanum NP.
Brünn: Sonnige Grasränder im Mokrauer Reviere (F, S. 158), Straßenrand nächst dem Jägerhaus Řički bei Ratschitz.

Hieracium Laschii Gebr. Schultz (= canum NP.). ssp. cymosella NP
a) genuinum NP. 1. angustius NP. f. striatum et subexcoriatum NP.

download www.zobodat.at

Brünn: Trockene Grasränder im Mordgrunde (Sandgruben), sonnige Wegränder zwischen Gundrum und Habruvka, sonnige Waldränder beim Mokrauer Jägerhause (F, S. 158). — 2. subextriatum NP. Brünn: Grasige Feldraine nächst Bilowitz. — ssp. melanopolium NP Bystrau: Trockene Hänge bei Svojanov.

Hieracium leptophyton NP. ssp. anocladum NP.
Brüsau: Trockene Waldränder bei Mähr. Rothmühl; Mähr. Karst: Straßenränder zwischen Řičmanic und Ochos; Brünn: Lehmige Wegränder und Holzschläge bei Wranau, Waldränder bei Kohoutovic, Ackerränder bei Neu-Leskau ober Parfus, markierter Waldweg Neu-Leskau--Baba—Schebetein (F, S. 68). — f. striatum NP. Brünn: Ackerränder in den „Weingärten" ober Parfus. — ssp. atriceps NP. Brüsau: Waldränder nächst Mähr. Rothmühl; Mähr. Karst: Straßenränder bei Ričmanic; Grügau bei Olmütz (leg. Laus); Brünn: Wälder ober Schebetein gegen Schwarzkirchen zu (auf sonnigen Waldwegen), Feldwege von der Station Bohonic nach Morbes. — ssp. bauhiniflorum NP. Brünn: Grasränder am Waldrande vor Babitz, Straßenränder vor Jehnitz (gegen Wranau), Grashänge unterhalb der Kleidovka (Mordgrund, Schottergruben), Feldwege von der Station Bohonic nach Morbes, sonnige Feldraine zwischen Gundrum und Habruvka, sonnige Grasränder im Mokrauer Reviere (F, S. 158); Olbersdorf bei Landskron (böhm. Grenze); Zohsetal; Weidenau: Blumenberg (auf Grasrainen). — ssp. discolor NP. Friedeberg: Niederforst bei Rothwasser (Waldränder); — ssp. leptophyton NP. Weidenau: Blumenberg (grasige Plätze und Wegränder); Auspitz: Grasige Feldraine in den Weingärten nächst der Ziegelei an der Straße nach Gurdau. — ssp. Ochosense Oborny n. sp. „Auffallend durch die kleinen Köpfchen und Flagellen aus den Achseln der Stengelblätter, was auf eine Abstammung von H. Bauhini ssp sparsum schließen läßt. Aus dieser Zusammensetzung mit H. Pilosella ist mir kein leptophyton bekannt. Die Pflanze hat große Ähnlichkeit mit H. leptophyton ssp. solimontis Fest. et Zahn am Sonnberge bei Stadl in Steiermark, aber auch mit H. polythemoides Zahn aus Frankfurt a. M., wo bei letzterem auch Stengelflagellen vorkommen. Jedenfalls eine interessante Form, die als ssp. Ochosense bezeichnet werden kann." Laut der von Oborny eigenhändig auf der Etiquette geschriebenen Diagnose! Mährischer Karst: Wegränder im oberen Řičkabachtale nächst Ochos.

Hieracium Tauschii Zahn. ssp. acrosciadium NP.
Auspitz: Grasige Feldraine in den Weingärten nächst der Ziegelei an der Straße nach Gurdau.

Hieracium Bauhini Besser. ssp. acriostolonum Zahn.
Tischnowitz: Sonnige Triften ober Wochos bei Lomnitz. — ssp. arvorum NP. Thomasdorf bei Freiwaldau (an der Dorfstraße), in den Formen subplicatum und nudifolium NP.

download www.zobodat.at

Brünn: Grasige Abhänge im obersten Řičkabachtal bei Olšan und Ratschitz. — ssp. Bauhini NP. Weidenau: Kalkauer Straße (Grasränder), und zwar β) submarginale NP. — ssp. Besserianum Spreng. Kieferndörfel bei Mähr. Trübau (Kiefernwald, grasiger Waldboden). — 2. calvius NP. Brünn: Weg von Kiritein nach Ruditz (leg. Dr. Teuber), in der f. normale NP. — ssp. cymanthium NP. Brünn: Graslehnen an der Straße Wranau—Jehnitz, trockene Grasränder unterhalb der Kleidovka (Mordgrund), Waldschläge bei Autěchau, lehmige Wegränder bei Wranau (mit H. leptophyton ssp. anocladum), Felspartien unter dem Schlosse Ratschitz, sonnige Feldwege zwischen Gundrum und Habruvka, grasiger Waldrand am Steilwege von der Station Babitz nach dem Ort Babitz; Tischnowitz: Sonnige Triften ober Wochos (Euphrasia stricta-Facies, auch Thymus ovalifolius, Filago minima, H. Bauhini ssp filiferum u. a.); Weidenau: Am Hemmberge bei Rothwasser nächst Friedeberg (grasiger Waldschlag). — ssp. decolor NP Mähr. Karst: Straßenränder gleich hinter Ričmanic nächst Oc hos. — ssp. filiferum NP. Tischnowitz: Sonnige Triften ober Wochos (mit Hieracium Bauhini ssp. cymanthium, siehe dort!) — ssp. heothinum NP. Brünn: Sonnige Feldwege zwischen Gundrum und Habruvka. — ssp. hispidissimum Rehm., Ö. B. Z. 1873. Bystrau: Trockene Hänge nächst Svojanov; Brünn: Straßenrand gegenüber der Station Bilowitz, trockene Graslehnen unter der Kleidovka (Mordgrund, Schottergruben), Holzschlag ober der Obora gegen Schebetein hin (F, S. 186); Grügau bei Olmütz (auf Kalk, leg. Laus), in der f. pilosicaule NP. — ssp. magyaricum NP. α) genninum NP. 2. pilosius NP. Brünn: Straßenränder vor Jehnitz (gegen Wranau) (F, S. 134). — ssp melachaetum NP. Weidenau: Blumenberg, Lerchenberg, trockene Grasränder und Triften (H_3, S. 423); Auspitz: Grasige Feldraine in den Weingärten nächst der Ziegelei an der Straße nach Gurdau. — ssp. plicatum Tausch 1. pulvicaule NP Brünn: Schottergruben im Mordgrunde (Kleidovka) (F, S. 92); Landskron in Böhmen: Zohsetal bei Olbersdorf, auf Waldwegen. — ssp. pseudo-Bauhinii NP. Grügau bei Olmütz (auf Kalk, leg Laus). — ssp. tephros NP. Brünn: Straßenränder vor Jehnitz (g. Wranau) (F, S. 134), mark Waldweg von der Station Bilowitz nach Ochos; Bystrau: Trockene Hänge nächst Svojanov. — ssp. radicaule Tausch. Brünn: Trockene Grashänge bei Maloměřic (ober der Zementfabrik, Aufstieg zum Hadyberge) (F, S. 93). — ssp thaumasioides NP. Brünn: Trockene Abhänge im Řičkatale nächst Lösch (subpannon Buschformation), Schottergruben im Mordgrunde (Kleidovka) (F. S 93); Hohenstadt: Richters Lehne bei Budigsdorf; Göding: Grasige Hänge bei Czeicz (leg A Wildt). — ssp. thaumasium NP Brünn: Sonniger Holzschlag beim Mokrauer Jägerhause (Olšaner Revier). — 2. microcephalum

download www.zobodat.at

NP. Brünn: Aufstieg zum Hadyberge, Feldraine (mit Cytisus ratisbonensis) (F, S. 92). — ssp. viscidulum NP. Brünn: Weg Babitz—Bilowitz (leg. A. Wildt).

Hieracium florentinum All. sp. elather NP.
Brünn: Bilowitz (leg. A. Wildt). — ssp. obscurum Reichb. Blansko: Waldstraße von der Haltestelle Adamstal nach Ruditz. — ssp. subcymigerum NP. Göding: Wald Bzinek bei Bisenz (leg. A. Wildt). — f. pilosum Zahn. Brünn: Autěchau (leg. A. Wildt).

Hieracium floribundum NP. ssp. anomelanum NP.
Hochgesenke: Ramsau, massenhaft auf Wiesen und in Feldern (H_1, S. 7). — ssp. atramentarium NP. Glatzer Schneeberg: Am Aufstiege von Klein-Mohrau aus, über dem geschlossenen Waldgürtel (H_1, S. 71). — ssp. erubescens NP. Hochgesenke: Berggeist, auf Wiesen und Rainen in Klöppel (H_1, S. 65). — ssp. floribundum NP. Teschen: Bahndamm bei der Station Fabrik Golleschau; Weidenau: Erster Sandberg (sonnige Grasplätze), Kalkauer Straße, Haugsdorfer Büsche (H_3, S. 415); Hochgesenke: Ackerraine bei Ramsau, am Gemärke (H_1, S. 7); Freiwaldau: Torfwiesen des Moosebruches bei Reihwiesen (H_1, S. 105); Brünn: Felsige, begraste Abhänge an der Straße Ričkа-Jägerhaus—Ratschitz, Grasplätze im obersten Ričkа-bachtale bei Olšan. Diese südlichen Standorte der Art in Mähren stehen im Einklange mit dem Vorkommen vieler anderer im nördlich hievon liegenden Berglande häufiger Arten (so Nardus, Prenanthes, Rosa pendulina, Centaurea oxylepis, Petasites niveus u. a.). Landskron in Böhmen: Haselberg (sonnige Grasränder). — ssp. pseudauricula NP. Weidenau: Waldwiese im Hahnwalde nächst dem Lohteiche (H_3, S. 419). — ssp. teplitzense NP. Freiwaldau: Ackerraine ober der Kirche in Nieder-Lindewiese (H_1, S. 5).

Hieracium umbelliferum NP. ssp. acrosciadeum NP.
Goldenstein: Triften und Wegränder in Neu-Ullersdorf; Brünn: Steinige Hänge bei Neu-Leskau (F, S. 59). — ssp. cymosiforme NP. Nebotein bei Olmütz (leg. Laus); Brünn: Pausramer Hügel (auf der Festuca sulcata—Stipa capillata-Heide) (H_8, S. 133). — ssp. manothyrsum NP. Olmütz: Neboteiner Steinbrüche (leg. Laus). ssp. Neilreichii NP. 1. normale NP. *a*) pilosius NP. Auspitz: Pausramer Hügel (trockener SO-Hang) (H_8, S. 133); Brünn: Neu-Leskau (Steinberg und Straßenränder gegen Bohonic), Obrawatal (auf sonnigen Straßenböschungen) (F, S. 114); Lultsch: Věterník (auf der Festuca—Stipa-Heide) (H_8, S. 130). — ssp umbelliferum NP. Brünn: Obrawatal (auf Felsboden bei der Neumühle), Hadyberg (Triften) und Grashänge unterhalb der Kleidovka (Mordgrund, Sandgruben), Straßenränder bei der Kreuzung vor Lelekovic—Wranau—Jehnitz, Neu-Leskau (auf sonnigen Waldrändern ober dem Orte,

download www.zobodat.at

auf mageren Äckern am Steinberge); Lultsch bei Wischau: Auf dem Věternik und seinen Vorlagen (H_8, S. 130).

Hieracium Prantlii Zahn (= umbelliferum > Pilosella) ssp. melanothelium Zahn.
Brünn: Trockene Grashänge bei Maloměřic (Zementfabrik, Aufstieg zum Hadyberge) (F, S. 92).

Hieracium echioides Tourn. ssp. echioides NP. var. pseudalbocinereum Zahn.
Mohelno im Igeltale: Auf Felspartien (Serpentin) nächst der zweiten Mühle (H_6, S. 73).

Hieracium bifurcum M. Bieb. (= H. echioides x Pilosella.) ssp. tephraëum NP.
Mohelno im Igeltale: Sonnige Felspartien (Serpentin) nächst der mittleren Mühle, unter den Eltern (H_6, S. 73).

Hieracium setigerum Tausch. ssp. holopolium NP.
Auspitz: Pannonische Trift nächst Pausram (Weingärten), eine Form mit wurzelnden Nebenstengeln (H_8, S. 133). — ssp. setigerum (Tausch) NP. *a*) genuinum NP. 1. normale NP. Hardegg im Thayatale: Felsen nächst dem tschechoslowakischen Zollhäuschen (als seticaule NP.); Nikolsburg: Kreuzberg (im Gebüsche auf grasigen Plätzen, mit f. angustius NP.). — 2. angustius NP. Brünn: Ochos, Kalktrift auf der Lisá (mit Diptam, Lilium Martagon, Anthericum ramosum u. a., subpannon. Buschformation) (F, S. 153). Nördlich noch bei Nebotein nächst Olmütz (leg. Laus).

Hieracium aurantiacum L. ssp. aurantiacum NP. 1. brevipilum NP.
Großer Kessel im Hochgesenke, Salwiesen bei Groß-Würben nächst Altstadt.

Hieracium alpinum L.
Gehört als Leitart und Konstante dem Festucetum alpinae an, auch im Vaccinietum Myrtilli (und Vitis Idaeae) überall vertreten (H_1, S. 9 ff). — ssp. alpinum (L.) Zahn. Hochgesenke: Fuhrmannsteine, Glaserberg, Roter Berg (Felsritze, Steinplatten), Altvater, Hohe Heide, Backofensteine. — ssp. apiculatum*) Tausch (= H. pseudeximium G. Schneid. = H. eximium aut.). Glatzer Schneeberg (im Nardetum—Festucetum am Gipfel) (H_1, S. 73). — ssp. decipiens*) Tausch. Glatzer Schneeberg, wie vorige! — ssp. Fritzei*) F. Schultz (= H. polymorphum G. Schn.). Großer Kessel und Kämme des Hochgesenkes (H_1, S. 47). — ssp. Nivimontis Zahn. Glatzer Schneeberg: Im Nardetum am Gipfel (H_1, S. 73).

Hieracium glanduloso-dentatum Zahn.
Auf Felspartien des Gipfels des Roten Berges und am Wege Roter Bergpaß—Seeberge (H_1, S. 17 und 19).

---

*) Fritsch (in Exkursionsfl. u. s. f., S. 622) stellt sie als eigene Art auf.

download www.zobodat.at

Hieracium nigrescens Willd. ssp. decipiens NP.
Glatzer Schneeberg: Predigtstuhl und andere Orte am Kamme. — ssp. nigrescens Fries Symb. Spieglitzer Schneeberg: Um die Marchquelle (H_1, S. 75). — ssp. nivimontis Oborny et Zahn. Glatzer Schneeberg: Gipfel; Hochgesenke: Am Gipfel des Roten Berges, Abfall des Altvaters zur Oppa (H_1, S. 23).
Hieracium chlorocephalum Wimm.
Hochgesenke: Am Aufstiege vom Roten Berpasse zur Brünnelheide, am Wege Großer Seeberg—Leiterberg, Petersteine, oberer Rand des Großen Kessels (H_1, S. 47); Glatzer Schneeberg: Marchquelle (H_1, S. 75).
Hieracium villosum Jacqu. ssp. undulifolium NP.
Hochgesenke: Großer Kessel, Felspartien ober dem Schneeflecke (H_1, S. 46).
Hieracium nigritum Uechtr.
Hochgesenke: Petersteine, am Aufstiege vom Großen Seeberge zum Leiterberge (auf Felspartien), Abstieg Hochschar—Ramsau, Schieferheide, Großer Kessel, am Touristenwege Hochschar—Glaserberg (H_1, S. 6ff.); Glatzer Schneeberg (H_1, S. 74ff.).
Hieracium stygium Uechtr.
Hochgesenke: Großer Seeberg, auf Felspartien (H_1, S. 19).
Hieracium bifidum W. K.
Hochgesenke: Großer Seeberg, auf Felspartien (H_1, S. 19).
Hieracium vulgatum Fries. ssp. acuminatum Jord. *a*) genuinum Zahn. f. microtrichum Zahn.
Mohelno im Igeltale: Felspartien (Serpentin) nächst der oberen Mühle (H_6, S. 73). — ssp. alpestre Uechtr. Hochgesenke: Gr. Seeberg, auf Felspartien (H_1, S. 19). — ssp. aurulentum Jord. Hochgesenke: Am Aufstiege vom Roten Berge zur Brünnelheide (H_1, S. 18). — ssp. arvicolum Jord. Lomnitz: Sonnige Waldränder nächst Sinalov (Fichtenmischwald) ssp. chlorophylloides Zahn. Moorheide nächst Nickl bei Zwittau (im Callunetum mit Arnica, Gladiolus imbricatus, Succisa pratensis, Orchis maculatus u. a.) (H_2, S. 15). — ssp. chlorophyllum Jord. Hochgesenke: Roter Berg (H_1, S. 18); Namiest: Grasige Waldränder unter dem Schloßberge (H_8, S. 49). — ssp. deductum Sudre. Weidenau: Gebüsche links am ersten Sandberge (H_3, S. 423). — ssp. festinum Jord. Mähr. Beskiden: Im Nardetum am Kamme des Radhost bei Frankstadt. — ssp. haematophyllum Dst. f. teplicense Wiesb. Zwittau: Moorheide bei Nickl (im Callunetum mit ssp. lepiduloides, siehe unten) (H_2, S. 15). — ssp. Ficini Zahn. Hochgesenke: Brünnelheide (Knieholzregion) (H_1, S. 17). — An ssp. irriguum Jord. mahnend. Bystrau: Auf Felspartien bei Bogenau; Spieglitzer Schneeberg: Am Wege von der neuen (vormals österr.) Schweizerei zur Marchquelle (H_1, S. 73). — ssp. pseudodiaphanum Zahn. Brünn: Stipetum am Ortseingange von Welatitz (bei Schlapanitz) (F, S. 177). — ssp. lepiduloides Zahn. Moorheide

download www.zobodat.at

nächst Nickl bei Zwittau (im Callunetum mit Arnica, Gladiolus imbricatus, Orchis maculatus u. a.) (H_8, S. 15). — ssp. lepidulum Hemstr. Hochgesenke: Vaccinietum am Wege Hochschar — Glaserberg (H_1, S 11). — ssp. percissum Jord. Brünn: Teufelsschlucht unter Neu-Leskau, dürre Steinhänge (F, S. 63); Thajatal bei Znaim (leg. Oborny). — ssp. sublaevigatum Zahn. 2. glandulosius Zahn. Brünn: Felsen am N-Abhang des Lateinerberges (leg. A. Wildt).

Hieracium pallidum Riv. ssp. diversifolium Čelak.
Oslawatal bei Eibenschitz: Tempelsteine (H_6, S 70). — ssp. graniticum Sch. Rip. Namiest: Felspartien des Kettkowitzer „Kammes" ober der Senohrader Mühle (H_7, S. 38).

Hieracium paragogum N. P. ssp. paragogiceps Zahn.
Chirlitz bei Brünn (leg. A. Wildt)

Hieracium murorum L. ss. crepidanthum Zahn.
Hochgesenke: Glaserberg (Köpernik—Brünnelheide, an Touristenwegen) (F_1, S. 12). — ssp. gentile Jord. Hochgesenke: Am Aufstiege vom Großen Seeberge zum Leiterberge (H_1, S. 20). — ssp. oblongum Jord. Namiest: Nadelwaldboden zwischen Častotíc und Smrk, grasige Waldränder unter dem Schloßberge (H_7, S. 49); Mähr. Kromau: Eichenbuschwald (Flaumeiche) nächst dem Florianiberge (H_6, S. 39); Brünn: Sonnige Felspartien unter dem Schlosse Ratschitz. — ssp. pseudosilvulare Zahn. Oslawatal bei Eibenschitz: Tempelsteine, auf Serpentin, mit ssp. grandidens Zahn (H_6, S. 70).

Hieracium inuloides Tausch. ssp. pachycephalum Uechtr.
Hochgesenke: Altvater, Hang zur Oppa—Schäferei, auf Alpenmatten (H_1, S. 23); Reichensteiner Gebirge: Salwiesen bei Groß-Würben, im Nardetum typisch (H_1, S. 78).

Hieracium levigatum Willd. ssp. eulevigatum Zahn. β) umbellatifolium Zahn.
Mähr. Kromau: Eichenbuschwald (Quercus pubescens) nächst dem Florianiberge (H_6, S 39); Bystrau: Auf Felspartien bei Bogenau. — ssp. levigans Zahn. Hochgesenke: Spornhau, sonnige Waldränder (H_1, S. 9). — ssp. rigidulum Hartm. Zwittau: Moorheide bei Nickl (vgl. H. vulg.) (H_2, S. 19). — ssp. subgracilipes Zahn Brünn: Feuchte Waldwege ober Mokrá hora (F, S. 136); Nikolsburg: Eichenmischwald nächst Klentnitz. — ssp. tridentatum Willd. Zwittau: Wälder bei Nickl (H_2, S. 19).

Hieracium umbellatum NP. ssp acrosciadium NP.
Znaim: Bahndämme im Leskatale (leg. Oborny). — ssp. umbellatum NP. f. limonium Griseb. Zwittau: Moorheide bei Nickl (im Callunetum, vgl. H. vulg) (H , S. 19).

Hieracium racemosum W. et Kit. var. styriacum Kern.
Brünn: Schreibwald (leg. A. Wildt)

download www.zobodat.at

Hieracium silvaticum Jord.
Namiest: Waldränder bei Studenec (H_7, S. 60).

Hieracium prenanthoides Vill. ssp. lanceolatum Vill.*)
Hochgesenke: Altvater, Abhang gegen die Schäferei—Oppa hin, auf Kräutermatten (H_1, S. 23).

Hieracium sabaudum L. ssp. subrectum Jord.
Mähr. Kromau: Spatzenteichwald (Eichenmischwald) (H_6, S. 48); Trebitsch: Waldränder bei Ptáčov (H_4, S. 30). — ssp. sublactucaceum Zahn; Trebitsch: Klučover Höhe, im Laubmischwalde (H_6, S. 81) — ssp. quercetorum Jord. Gödinger Wald, im Kiefernhochwalde (G, S. 27). — ssp. vagum Jord. Gödinger Wald, im Kiefernhochwalde (G, S. 27); Brünn: Obrawatal, auf sonnigen Plätzen im Kiefernwalde nächst der Neumühle (F, S. 110); Trebitsch: Kiefernwälder bei Petruvky (H_6, S. 80).

*) Vergleiche Anmerkung auf Seite 12.

—

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: 63

Autor(en)/Author(s): Hruby Johann

Artikel/Article: Botanische Notizen aus Mähren-Schlesien. 12-50